



**Rechenschaftsbericht  
01.10.2019 – 30.09.2020**

# 1 Inhaltsverzeichnis

2	<b>1. Vorwort</b> .....	<b>4</b>
3	<b>2. Gremien und Jugendreferat</b> .....	<b>5</b>
4	2.1. Diözesanleitung .....	5
5	2.2. Diözesanausschuss .....	7
6	2.3. Diözesankonferenz .....	8
7	2.4. Motivationsteam .....	10
8	2.5. Jugendreferat .....	11
9	<b>3. Interessenvertretung</b> .....	<b>13</b>
10	3.1. Kolpingwerk .....	13
11	3.2. Rechtsträger .....	14
12	3.3. Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) .....	15
13	3.4. Kolpingjugend Deutschland .....	17
14	3.5. Kolpingjugend Nordrhein-Westfalen .....	18
15	<b>4. Stiftung</b> .....	<b>19</b>
16	<b>5. Regionen und Regionalisierung</b> .....	<b>20</b>
17	5.1. Entwicklungen zur Regionalisierung .....	20
18	5.2. Entwicklungen in den Regionen .....	21
19	5.2.1. Oldenburger Land .....	21
20	5.2.2. Region Warendorf .....	22
21	5.2.3. Region Steinfurt .....	22
22	5.2.4. Region Borken / Nordkreis Coesfeld .....	22
23	5.2.5. Region Südkreis Coesfeld .....	23
24	5.2.6. Region Recklinghausen .....	23
25	5.2.7. Region Niederrhein .....	23
26	<b>6. Verbandliche Bildungsarbeit</b> .....	<b>24</b>
27	6.1. Beratungsteam .....	24
28	6.2. Angebote .....	25

1	<b>7. Schulische Bildungsarbeit.....</b>	<b>30</b>
2	7.1. <i>Orientierungstage-Mitarbeiterrunde (OtMar).....</i>	<i>30</i>
3	7.2. <i>Angebote.....</i>	<i>31</i>
4	<b>8. Schwerpunkte und Projekte .....</b>	<b>33</b>
5	8.1. <i>Politik und politische Bildung .....</i>	<i>33</i>
6	8.2. <i>Nachhaltigkeit.....</i>	<i>35</i>
7	8.3. <i>Prävention sexualisierter Gewalt .....</i>	<i>36</i>
8	8.4. <i>Junge Erwachsene.....</i>	<i>36</i>
9	8.5. <i>Vielfalt.....</i>	<i>37</i>
10	8.6. <i>Digitale Angebote .....</i>	<i>38</i>
11	<b>9. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit .....</b>	<b>39</b>
12	<b>10. Ko-Pilot .....</b>	<b>40</b>
13	<b>11. Finanzierung .....</b>	<b>41</b>
14	<b>12. Geschäftsverteilungsplan .....</b>	<b>43</b>
15	<b>13. Ausblick .....</b>	<b>50</b>
16		
17		

# 1. Vorwort

2 Liebe Kolpingjugendliche, liebe Leser\*innen,

3 dass dieses Jahr oder Teile dieses Jahres besonders waren, hat wohl jede\*r von euch mitbe-  
4 kommen. Deswegen müssen wir an dieser Stelle auch nur wenige Worte darüber verlieren.  
5 Viel interessanter ist die Frage, wie die Arbeit der Kolpingjugend trotzdem gelingen konnte!

6 In der momentanen Größe der Diözesanleitung können wir unsere Aufgaben gut aufteilen  
7 und die Interessenvertretung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird er-  
8 folgreich wahrgenommen. Einige Aktionen haben auch in diesem Jahr stattgefunden, vor  
9 allem, wenn man an Highlights wie die Weltbaustelle, das Speeddating für junge Erwachsene  
10 oder den Austausch über Ferienlager in Pandemien nachdenkt. Schon hier ist erkennbar,  
11 dass wir versuchen, die Anliegen von Kindern und Jugendlichen bestmöglich aufzugreifen  
12 unabhängig davon, ob es um den Erhalt unserer Lebensgrundlage, eine Partner\*innenbörse  
13 oder Hilfen für euch als Ortsgruppen geht. Dabei steht Freude immer im Mittelpunkt der  
14 Aktionen!

15 Und an dieser Stelle ist zu sagen, dass solch ein Programm nur möglich ist, weil in der wich-  
16 tigsten Ebene, den Dörfern und Städten, die Arbeit von euch stattfindet. Ob soziale Projekte  
17 für benachteiligte Gruppen, politische Projekte zur Teilhabe oder eine Gruppenleiter\*innen-  
18 feier, um für das Engagement Danke zu sagen. Da im Rahmen dieses Rechenschaftsberichts  
19 keine Danke-Feier möglich ist, möchten wir uns durch das Wort „Danke“ bedanken. Danke  
20 für Dich! Wir hoffen, dass wir auf der Diözesankonferenz gemeinsam viel Freude haben wer-  
21 den.

22 Nutzt die Zeit, euch auszutauschen und den Rechenschaftsbericht zu lesen. Wir danken euch  
23 für die Anmerkungen und eure Teilnahme. Nur so kann das Wirken Adolph Kolpings heute  
24 noch lebendig sein.

25 Eure

26 Diözesanleitung

## 2. Gremien und Jugendreferat

### 2.1. Diözesanleitung

**Sarah Holthaus**

*Die Diözesanleitung ist das Leitungsgremium der Kolpingjugend Diözesanverband Münster. Sie besteht aus bis zu sechs gewählten Diözesanleiter\*innen, dem Diözesanpräses des Kolpingwerkes und der hauptamtlichen Leitung des Jugendreferats als stimmberechtigte und gleichberechtigte Mitglieder sowie der\*dem Bildungsreferent\*in Verbandsarbeit als beratendes Mitglied.*

Die Diözesanleitung hat sich im Berichtszeitraum zu zwölf Sitzungen, einem Klausurnachmittag und einem Klausurwochenende getroffen. Eine Sitzung fand als offene DL-Sitzung statt, an der zwei Gäste teilnahmen. Positiv zu bewerten ist, dass an den Sitzungen zumeist alle Mitglieder der Diözesanleitung teilnehmen können, was eine kontinuierliche Bearbeitung von Themen ermöglicht. Neben den Sitzungen werden die Themen von den Mitgliedern selbstständig und meist in Zweier-Teams oder kleinen Gruppen weiter bearbeitet.

Bedingt durch die Corona-Pandemie fanden einige Sitzungen digital statt. Von März bis Mai 2020 fanden darüber hinaus meist wöchentliche, kurze Videokonferenzen statt. Ziel der Videokonferenzen war es, alle Mitglieder der Diözesanleitung über die verschiedenen, kurzfristigen Entwicklungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zu informieren und gemeinsam über dringende Angelegenheiten wie zum Beispiel die Absage von Veranstaltungen zu beraten. Im Rahmen der Videokonferenzen wurden z. B. auch die digitalen Austauschabende mit Ortsgruppen initiiert.

Die Information von Ortsgruppen bezüglich Einschränkungen, aber auch Möglichkeiten für die Arbeit in der Corona-Pandemie beschäftigten die Diözesanleitung weiterhin. Dabei soll es auch darum gehen, Ortsgruppen und Gruppenleiter\*innen für die weitere Arbeit zu motivieren.

Neben Feedback zur Zusammenarbeit wurde am Klausurnachmittag im November 2019 das Social-Media-Konzept, welches mit dem Diözesanausschuss erstellt wurde, weiterentwickelt.

Das Klausurwochenende im Juni 2020 fand aufgrund der Corona-Pandemie ohne Übernachtung im Verbändehaus in Münster statt. Im Rahmen des Klausurwochenendes wurden die

1 digitalen Arbeitsweisen reflektiert und festgehalten, dass digitale Sitzungen eher die Aus-  
2 nahmen bilden, jedoch in die zukünftige Arbeit integriert werden sollen. So wird jährlich  
3 mindestens eine DL-Sitzung digital stattfinden und Möglichkeiten der digitalen Teilnahme  
4 bei Verhinderung werden genutzt. Für Sitzungen, welche nur mit langen Fahrtwegen statt-  
5 finden könnten, können digitale Sitzungen eine sinnvolle Alternative bilden. Darüber hinaus  
6 können sie kürzeren Absprachen dienen oder kurzfristige Treffen ermöglichen. In der Dis-  
7 kussion wurde vermehrt deutlich, wie wichtig Präsenzsitzungen für die Gestaltung von Be-  
8 ziehungen und eine rege Diskussionskultur sind, aber auch Vorteile von digitalen Formaten  
9 deutlich. Einen großen Teil des Klausurwochenendes nahmen darüber hinaus die Jahrespla-  
10 nung und die Aufgabenverteilung ein. In der Aufgabenverteilung wurden nur kleinere Ände-  
11 rungen vorgenommen, da alle mit ihren jeweiligen Aufgabenbereichen zufrieden sind. Dar-  
12 über hinaus wurde das Ehrenamtsmanagement des Kolpingwerks mit Blick auf die Kol-  
13 pingjugend und die Schwerpunkte Anerkennung & Wertschätzung, Darstellung & Wahrneh-  
14 mung, Fortbildung & Förderung sowie Reflexion & Entwicklung beleuchtet und verschie-  
15 dene Maßnahmen zur Förderung ehrenamtlichen Engagements bei der Kolpingjugend ent-  
16 wickelt. Auch die Freizeitförderung über den KJP NRW wurde gemeinsam mit Uwe Slüter  
17 diskutiert und wird nun in verschiedenen Gremien weiterentwickelt.

18 Neben den bereits im Rechenschaftsbericht abgebildeten Themen beschäftigt sich die Diö-  
19 zesanleitung außerdem mit „Wissensmanagement“. Strukturen, Arbeitsweisen und Be-  
20 schlüsse innerhalb der Diözesanleitung sollen digital, durchsuchbar und leicht nachvollzieh-  
21 bar gesammelt werden, um diese – auch im Falle von Amtswechseln – langfristig nachvoll-  
22 ziehbar zu machen.

23

#### 24 Mitglieder:

25 Christopher Eing

26 Sarah Holthaus

27 Christina Huster

28 Iria Jaeger (beratend)

29 Britta Spahlholz

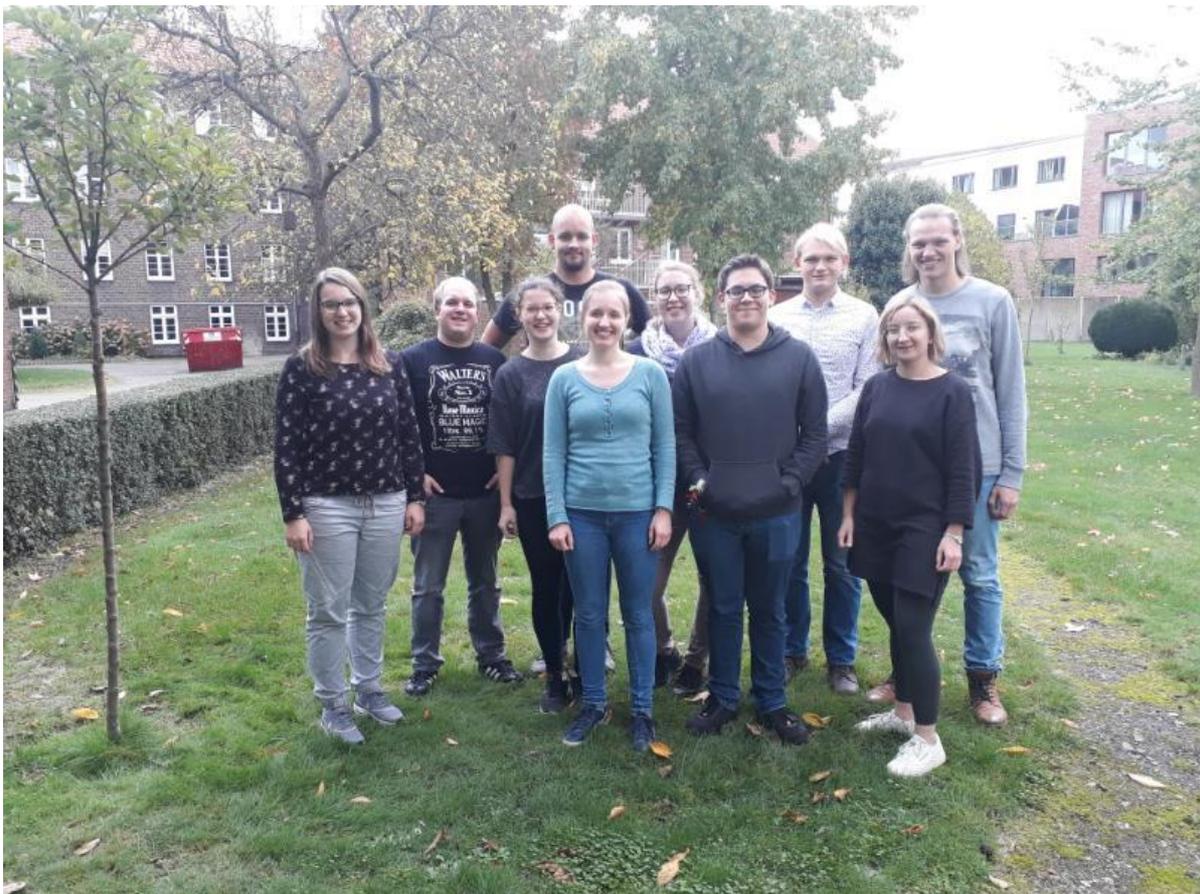
30 Tonius Weiß

31 Franz Westerkamp

## 1 2.2. Diözesanausschuss

### 2 Christina Huster

3 *Der Diözesanausschuss ist das Austausch- und Vernetzungsgremium zwischen den Leitungen*  
4 *und Vertretungen aller Teams, Projektarbeitskreise und Regionen sowie der Diözesanleitung.*  
5 *Der Diözesanausschuss tagt zweimal jährlich und widmet sich neben dem Austausch jeweils ei-*  
6 *nem inhaltlichen Schwerpunkt.*



7

8 Der Diözesanausschuss tagte im Berichtszeitraum zweimal eintägig mit breiter Beteiligung.  
9 Im Austausch wurden offene Fragen der Vertreter\*innen nun intensiver beraten. Dieser Teil  
10 der Sitzungen wird von allen stets als Bereicherung für ihre eigenen Arbeitsbereiche bewert-  
11 et.

12 Im Oktober 2019 stand das Thema Jugend und Kirche vor dem Hintergrund des Diöze-  
13 sankonferenz-Beschlusses „Sex and Crime in der Kirche“ und des Synodalen Wegs im Mittel-  
14 punkt. Auf Grundlage der persönlichen Erfahrungen der Anwesenden wurde die katholische

Kolpingjugend Diözesanverband Münster

1 Kirche einer SWOT-Analyse unterzogen und Chancen und Risiken für die Zukunft ermittelt.  
2 Außerdem wurden Fragen, Kritik, Wünsche und Unverständnis in den Bereichen Sexualmo-  
3 ral, Priesterliche Lebensformen, Frauen in der Kirche und Macht formuliert. Die Ergebnisse  
4 wurden zum einen an den Bundesverband weitergegeben und flossen zum anderen in ein  
5 Thesenpapier zur Perspektive junger Menschen auf den Glauben und die katholische Kirche  
6 ein. Dieses wurde an Susanne Deusch und Lukas Färber vermittelt, welche Mitglieder der  
7 Synodalversammlung und der -foren sind.

8 Des Weiteren wurden Antworten auf die Fragen des Freundschaftsbuchs der Kolpingjugend  
9 gesammelt. Im Februar 2020 erfolgte dann die erste und bislang einzige Übergabe des wan-  
10 dernden Freundschaftsbuchs vom Diözesanausschuss an die Kolpingjugend Gescher im Rah-  
11 men eines Pub-Quiz mit leckeren Wraps. Wir hoffen, dass die überregionale Vernetzung  
12 demnächst auch unter Einhaltung der aktuellen Regelungen bezüglich Corona fortgesetzt  
13 werden kann.

14 In der Sitzung im Januar 2020 wurden Inhalte für den Verhaltenskodex des Institutionellen  
15 Schutzkonzepts gesammelt. Schwerpunktmäßig wurde der Auftakt zum Ehrenamtsmanage-  
16 ment geleistet. Geleitet von der Struktur des Konzeptes des Kolpingwerks wurden der Sta-  
17 tus Quo und Wünsche abgefragt. Alle Ideen wurden von der Diözesanleitung mit in das Klau-  
18 surwochenende im Juli 2020 mitgenommen und zu konkreten Maßnahmen der Unterstüt-  
19 zung, Wertschätzung oder Außendarstellung bezüglich des möglichen Engagements auf Di-  
20 özesanebene ausgearbeitet. Passend dazu wurde zudem eine Einheit für die Frühjahrs-Diö-  
21 zesankonferenz vorbereitet, in der alle Teams und Gremien sich und ihre Arbeit vorstellen  
22 und zum lockeren Austausch einladen. Das resultierte Ehrenamts-Café soll im nächsten Jahr  
23 nachgeholt werden.

24 Zum Zeitpunkt der Berichtslegung werden die Themen der nächsten zweitägigen Sitzung im  
25 Oktober 2020 festgelegt.

## 26 **2.3. Diözesankonferenz**

### 27 **Britta Spahlholz**

28 *Die Diözesankonferenz ist das oberste beschlussfassende Gremium der Kolpingjugend im Diö-*  
29 *zesanverband Münster. Ihr obliegt die Beratung und Beschlussfassung aller die Kolpingjugend*  
30 *betreffenden Angelegenheiten.*

31 Die Herbst-Diözesankonferenz 2019 fand im Jugendhaus Gilwell St. Ludger in Haltern am  
32 See statt. Auf der Diözesankonferenz wurden drei Anträge beschlossen. Einer forderte die  
33 verpflichtende Personaldebatte bei Wahlen zur Diözesanleitung. In Anlehnung an einen Be-

1 schluss auf Bundesebene der Kolpingjugend wurde in einem weiteren Antrag die Verwen-  
2 dung des Gender-Sternchens in allen Publikationen und im gesprochenen Wort sowie die  
3 bildliche Darstellung von Geschlechtervielfalt empfohlen. Schließlich beschloss die Konfe-  
4 renz noch einen Antrag zur Bildung einer Projektgruppe, die eine Aktion zur Kommunalwahl  
5 2020 organisieren sollte. Die Diözesanleitung stellte mit dem Rechenschaftsbericht ihre Ar-  
6 beit vor. Darüber hinaus beschloss die Diözesankonferenz das Institutionelle Schutzkon-  
7 zept, das für die Kolpingjugend und das Kolpingwerk geschrieben wurde. Christina Huster  
8 wurde einstimmig für eine dritte Amtszeit als Diözesanleiterin wiedergewählt. Michael Kö-  
9 nig (Kolpingjugend Ascheberg) wurde darüber hinaus für sein langjähriges Engagement auf  
10 Orts- und Diözesanebene das Silberne Ehrenzeichen des Kolpingwerks Diözesanverband  
11 Münster verliehen



22 Die Frühjahrs-Diözesankonferenz, die für den 27. bis 29. März 2020 in der Kolping-Bildungs-  
23 stätte in Coesfeld geplant war, musste aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.  
24 Sie fiel ersatzlos aus.

25

26

27

## 1 **2.4. Motivationsteam**

### 2 **Sarah Holthaus**

3 *Das Motivationsteam ist zur Gewinnung und Motivation von Mitgliedern und Verantwortlichen*  
4 *für die Mitarbeit und Leitung in den Gremien, Teams und weiteren Aufgaben des Diözesanver-*  
5 *bands verantwortlich. Es besteht aus bis zu fünf gewählten Mitgliedern sowie einem Mitglied*  
6 *der Diözesanleitung.*

7 Das Motivationsteam hat sich im Berichtszeitraum fünf Mal getroffen. Schwerpunkt war ne-  
8 ben der Vor- und Nachbereitung der Wahlen auf Diözesankonferenzen auch die Bearbeitung  
9 und Erstellung des Videos „DL in 100 Sekunden“, welches Einblick in die Arbeit als Diözesan-  
10 leiter\*in geben soll.

11 Das Motivationsteam nutzte zudem coronabedingt freigewordene Kapazitäten, um sich in-  
12 tensiv mit Möglichkeiten der Motivation und des Ansprechens potentieller Kandidat\*innen  
13 auseinanderzusetzen. Sonja Wilmer-Kausch, Verbandsreferentin des Kolpingwerkes, führte  
14 mit dem Team einen Studienteil zur Methode „Elevator Pitch“ durch. Dies führte zu einer  
15 hohen Bewusstmachung der Verschiedenheit einzelner Ämter, der benötigten und vorhan-  
16 denen Kompetenzen möglicher Kandidat\*innen und zu einer Fokussierung des Teams bei  
17 der Ansprache von Personen. Darüber hinaus wird das Video „DL in 100 Sekunden“ durch  
18 neu gewonnene Impulse überarbeitet.

19 Neben den Sitzungen haben verschiedene Gespräche mit Kandidat\*innen für Ämter, v. a. für  
20 eine Wahl in die Diözesanleitung stattgefunden. Diese Gespräche werden meist persönlich  
21 in informellem Rahmen oder am Rande von Veranstaltungen geführt. Erfreulicherweise  
22 wurde Christina Huster auf der Herbst-Diözesankonferenz 2019 zum dritten Mal in die Diö-  
23 zesanleitung gewählt. Dies bereitete das Motivationsteam durch Gespräche, eine Kandida-  
24 tinnenvorstellung und schließlich die Durchführung der Wahlen auf der Herbst-Diöze-  
25 sankonferenz vor. Auch in Zusammenhang mit der erneuten Kandidatur von Sarah Holthaus  
26 wurden Gespräche geführt und eine Kandidatinnenvorstellung vorbereitet. Aufgrund der  
27 Absage der Frühjahrs-Diözesankonferenz 2020 wurde die Wahl verschoben. Den Delegier-  
28 ten der Frühjahrs-Diözesankonferenz wurde mit einem Anschreiben der Vorschlag zur Amts-  
29 zeitverlängerung und die Möglichkeit, Widerspruch einzulegen eingeräumt. Es ging kein Wi-  
30 derspruch ein und die Wahl wird im Rahmen der Herbst-Diözesankonferenz 2020 durchge-  
31 führt. Leider musste das Motivationsteam Michael König auf der Herbst-Diözesankonferenz  
32 2019 als langjähriges Mitglied verabschieden. Wir danken für sein großartiges, langjähriges  
33 Engagement.

1 Im Motivationsteam sind zwei Plätze vakant. Positiv zu bewerten ist die Kreativität und Ar-  
2 beitsbereitschaft in den gemeinsamen Sitzungen und bei der Übernahme verschiedener  
3 Aufgaben.

4

5 Mitglieder:

6 Jule Gebker (bis 4/2020)

7 Sarah Holthaus (Begleitung Diözesanleitung)

8 Michael König (bis 11/2019)

9 Carina Krabbe

10 Philip Rabe

11 Britta Spahlholz (Begleitung Jugendreferat)

## 12 **2.5. Jugendreferat**

### 13 **Britta Spahlholz**

14 *Das Jugendreferat ist die Geschäftsstelle der Kolpingjugend: Als Teil der Diözesangeschäfts-*  
15 *stelle des Kolpingwerkes ist das Jugendreferat für alle Themen der Kolpingsfamilien und Kol-*  
16 *pingjugend-Gruppen aus dem Feld der Jugendarbeit, für die Verantwortung der Umsetzung von*  
17 *Aus- und Fortbildungs- sowie Bildungsangeboten, für die Begleitung von Gremien, Teams, Pro-*  
18 *jekten und weiteren Aktivitäten der Kolpingjugend, insbesondere in der Sicherstellung von Rah-*  
19 *menbedingungen, zuständig.*

20 Das Jugendreferat hat sich im Rahmen der Jugendreferats-Inforunde (JURI) im Berichtszeit-  
21 raum neun Mal getroffen. Sofern ein persönliches Treffen nicht möglich ist, erfolgen Ab-  
22 sprachen zu konkreten Themen oder Anlässen darüber hinaus auch bedarfsorientiert. Immer  
23 häufiger werden hierfür auch Videokonferenzen als Kommunikationsmittel genutzt. Zudem  
24 erfolgt die Kommunikation innerhalb des Jugendreferats per E-Mail oder persönlicher Ab-  
25 sprachen. Alle diese Wege führen zu einer guten internen Kommunikation.

26 Das Jugendreferat war von der Betriebsschließung, die vom 06.04. bis 03.05.2020 aufgrund  
27 der Corona-Pandemie erfolgte, betroffen. Mitarbeiter\*innen des Jugendreferats waren in  
28 diesem Zeitraum in Kurzarbeit. Um einen kontinuierlichen Informationsfluss während der  
29 Corona-Krise zu gewährleisten, wurden die Mitarbeiter\*innen des Jugendreferats nach je-  
30 der Bereichsleitungsrunde über die aktuellen betriebsinternen Regelungen und Planungen

Kolpingjugend Diözesanverband Münster

1 durch Britta Spahlholz in Kenntnis gesetzt. Der kontinuierliche Informationsfluss in der Kri-  
2 senzeit wurde durch die Mitarbeiter\*innen sehr wertgeschätzt.

3 Am 15.05.2020 hat das Jugendreferat im Rahmen eines Klausurvormittags die eigene Arbeit  
4 reflektiert. Insgesamt wurden vor allem die gute Zusammenarbeit und Kommunikation lo-  
5 bend hervorgehoben. Als kritische Punkte wurden die mangelnde Nutzung des Niedrigseil-  
6 gardens und die Situation im Haus der Verbände identifiziert. Es wurden zwei Arbeitsgrup-  
7 pen gebildet, die sich je einem dieser Themen annahmen. Zudem wurde bei der Klausur über  
8 die Kursarbeit in der Corona-Zeit beraten und es wurden Kriterien entwickelt, die zukünftig  
9 bei der Entscheidung über die Anzahl an Freiwilligendienstleistenden herangezogen werden  
10 sollen.

11 Um unter den Referentinnen mit verbandlichem Schwerpunkt einen guten Austausch zu ge-  
12 währleisten, treffen sich Iria Jaeger und Britta Spahlholz seit August 2020 alle zwei Wochen  
13 zu einem halbstündigen verbandlichen Austausch.

14 Die Fachaufsicht über die Mitarbeiter\*innen des Jugendreferats liegt bei Britta Spahlholz.  
15 Sie tauscht sich regelmäßig mit der Diözesanleitung über Anliegen und Themen des Ju-  
16 gendreferats aus. Basis für die Austauschgespräche sind die halbjährlich stattfindenden Mit-  
17 arbeiter\*innensprache. Die Dienstaufsicht über Britta Spahlholz liegt bei Diözesange-  
18 schäftsführer Uwe Slüter.

19 Personell haben sich im Berichtszeitraum folgende Änderungen ergeben:

20 Robin Wenning hat vom 18. November 2019 bis 31. Juli 2020 sein Freiwilliges Soziales Jahr  
21 (FSJ) im Jugendreferat absolviert. Wir danken an dieser Stelle für seinen Einsatz! Die Anlei-  
22 tung erfolgte durch Benedikt Albustin. Malin Rütten, die ebenfalls durch Benedikt Albustin  
23 angeleitet wird, begann ihr FSJ zum 15.09.2020.

24 Ergänzend zu den Freiwilligendienstleistenden haben im Berichtszeitraum vier Prakti-  
25 kant\*innen im Rahmen von Praxiseinsätzen für das Studium der Sozialen Arbeit das Ju-  
26 gendreferat unterstützt. Die Anleitung erfolgte durch Iria Jaeger und Benedikt Albustin. Im  
27 Berichtszeitraum sind zahlreiche Anfragen zu Praktika oder Werkstudent\*innentätigkeiten  
28 an das Jugendreferat gestellt worden, die nicht alle bedient werden konnten.

## 1 3. Interessenvertretung

### 2 3.1. Kolpingwerk

#### 3 Christopher Eing

4 *Das Kolpingwerk Diözesanverband Münster ist der Zusammenschluss der Kolpingsfamilien im*  
5 *Bistum Münster. Die Diözesanleitung ist verantwortlich für die Interessenvertretung der Kol-*  
6 *pingjugend im Diözesanvorstand und Diözesanpräsidium sowie in den Rechtsträgern und in den*  
7 *Versammlungen des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster.*

8 Die gemeinsame Arbeit von Kolpingwerk und Kolpingjugend findet hauptsächlich in Präsi-  
9 ums- und Vorstandssitzungen statt. Dort nimmt die Kolpingjugend regelmäßig teil und trägt  
10 bei Diskussionen und Berichten die Anliegen der Kolpingjugend in den Verband hinein. Da-  
11 bei sind im vergangenen Jahr vor allem über die mittlere Ebene und Projekte zu bestimmten  
12 Schwerpunktthemen beraten worden. Der Prozess der mittleren Ebene ist nun so weit fort-  
13 geschritten, dass auf der Diözesanversammlung im nächsten Jahr voraussichtlich eine Sat-  
14 zungsänderung vorgenommen wird.

15 Auf der Diözesanversammlung im vergangenen Jahr ist es der Kolpingjugend gelungen, das  
16 Kolpingwerk einen guten Schritt in Richtung mehr Nachhaltigkeit zu bringen. Durch die An-  
17 nahme des Antrags der Kolpingjugend sind einige Forderungen in das Kolpingwerk gekom-  
18 men, die regelmäßig, im Rahmen von Präsidiumssitzungen, evaluiert werden. Mehr dazu fin-  
19 det sich im Kapitel "Nachhaltigkeit" in diesem Bericht.

20 Neben der Diözesanversammlung fanden im Berichtszeitraum zusätzlich die Aktion Kolping  
21 Held\*innen, welche als Ersatz für den geplanten Familientag stattfand, einige Online-Semi-  
22 nare zum Austausch im Rahmen der "Sofa Edition" und der Hauptausschuss statt. Dabei  
23 konnte bei allen Aktionen auch eine Mitarbeit der Kolpingjugend erreicht werden. Das zeigt,  
24 dass Kolpingwerk und Kolpingjugend eng zusammenarbeiten. Im Zuge der geplanten Sat-  
25 zungsänderung wird die Delegiertenzahl von Kolpingjugendlichen auf den Diözesanver-  
26 sammlungen voraussichtlich erhöht. Die Delegation würde dann über eine noch nicht näher  
27 definierte Liste und nicht länger über die Bezirks- und Kreisebene, welche bei der Kolpingju-  
28 gend in der Ausgestaltung nicht existiert, erfolgen. Hiervon wird sich eine stärkere Beteili-  
29 gung von Kolpingjugendlichen auf der Diözesanversammlung erhofft.

30 Innerhalb des Diözesanvorstands hat ein Klausurnachmittag stattgefunden. Dieser hat neue  
31 Impulse für das Kolpingwerk gesetzt und wird nun regelmäßig wiederholt. Es wird als gut

1 bewertet, dass solche Reflexions-Formate nun öfter umgesetzt werden, da die Kolpingju-  
2 gend gute Erfahrungen mit einer kritischen Auseinandersetzung der eigenen Arbeitsweisen  
3 gesammelt hat.

4 Ein Großteil der Arbeit mit dem Kolpingwerk im vergangenen Jahr hat innerhalb von Video-  
5 konferenzen stattgefunden. Durch bekannte Umstände hat sich das Präsidium wöchentlich  
6 abgesprochen, um für das Kolpingwerk relevante Entscheidungen zu treffen. Dieser regel-  
7 mäßige Austausch war sehr gewinnbringend. Die digitale Anpassung an die derzeitige Situ-  
8 ation hat im Großen und Ganzen also gut funktioniert. Sehr gut ist die Möglichkeit, auch zu-  
9 künftig digital an Präsidiumssitzungen teilnehmen zu können. Durch einen Praktikumsauf-  
10 enthalt in Berlin war es Christopher nicht möglich, an den Präsidiumssitzungen in Coesfeld  
11 teilzunehmen, jedoch konnte er sich per Video dazuschalten und somit die Interessen der  
12 Kolpingjugend weiter vertreten.

13 Insgesamt wird die Arbeit mit dem Kolpingwerk als sehr wertschätzend und gewinnbringend  
14 eingeschätzt. Das Kolpingwerk geht angemessen auf Kolpingjugend-Anliegen ein und  
15 nimmt unsere Gedanken ernst. Teilweise tauchen im Rahmen der Kommunikation jedoch  
16 Probleme auf. So wird zum Teil eher kurzfristig und auch missverständlich kommuniziert.  
17 Der seitens der Kolpingjugend angestoßene Prozess zur Geschlechtergerechtigkeit wurde  
18 im Kolpingwerk angegangen, auch wenn dort noch Möglichkeiten der Verbesserung beste-  
19 hen. Wir danken für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auch in Zukunft, so gleichbe-  
20 rechtigt weiterzuarbeiten.

## 21 **3.2. Rechtsträger**

### 22 **Christina Huster**

23 *Die Rechtsträger sind die juristischen Hilfspersonen zur Erfüllung der Aufgaben und Ziele des*  
24 *Verbandes. Für die Durchführung seiner Ziele und Abwicklung der unterschiedlichen Aktivitäten*  
25 *unterhält das Kolpingwerk Diözesanverband Münster unterschiedliche Trägervereine und*  
26 *GmbHs. Maßgeblich für die Kolpingjugend ist der Kolpingwerk Diözesanverband Münster e.V.*  
27 *als Träger der Aktivitäten der Kolpingjugend sowie Anstellungsträger der Mitarbeiter\*innen im*  
28 *Jugendreferat.*

29 In den Rechtsträgern wurden größtenteils Themen behandelt, die die verbandliche Arbeit  
30 und finanzielle Aufstellung der Kolpingjugend kaum berühren. Dennoch ist es wichtig, dass  
31 sich die Kolpingjugend in den Rechtsträgern einbringt, um einen Blick auf ihre Finanzen und  
32 ordnungsgemäße Mittelverwaltung zu erhalten. In den Gremien wird konkret geplant, wo-  
33 für welche Ressourcen eingesetzt werden sollen.

1 Coronabedingt waren seit März 2020 regelmäßig dringende Entscheidungen zu treffen, um  
2 den Geschäftsbetrieb während der Krise verantwortungsvoll zu koordinieren und finanzielle  
3 Einschnitte so weit wie möglich abzufangen. Infolge der geringer ausfallenden Zuschüsse  
4 mussten die Haushaltsplanungen aller Bereiche überarbeitet und Geschäftszweige evaluiert  
5 werden. Die finanzielle Lage der Kolpingjugend wird dennoch als gut bewertet, da durch  
6 ausfallende Veranstaltungen und entsprechenden Kosteneinsparungen alle weiterhin ge-  
7 planten Aktionen und laufenden Kosten gedeckt werden können.

8 Seit Juni 2020 sind nun alle Ehrenamtlichen der Diözesanleitung in der Mitgliederversamm-  
9 lung vertreten. Eine Vertretung im gemeinsamen Aufsichtsrat gibt es seitdem nicht mehr.  
10 Im Vorstand des Vereins ist die Jugend mit einer Stimme vertreten. Es gab neun Sitzungen  
11 des Vorstands im Berichtszeitraum, davon zwei als Telefonkonferenzen.

12 Wiederkehrende Themen waren darüber hinaus der Einstieg in Kooperationen mit der Co-  
13 esfelder Tafel und dem einsA in Dülmen, Berufsintegrationsmaßnahmen, Bauvorhaben, Ju-  
14 gendwohnen in Münster und die neue Satzung, aus der sich auch Änderungen für die Kol-  
15 pingjugend ergeben.

### 16 **3.3. Bund der Deutschen Katholischen Ju-** 17 **gend (BDKJ)**

18 **Sarah Holthaus**

19 *Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Diözese Münster e.V. ist Dachverband der*  
20 *katholischen Jugendverbände im Bistum Münster. Er dient der gemeinsamen Interessenvertre-*  
21 *tung auf politischer und kirchlicher Ebene, Durchführung gemeinsamer Aktivitäten der Mit-*  
22 *gliedsverbände und regionalen Gliederungen sowie finanziellen Abwicklung von Jugendförder-*  
23 *plänen.*

24 Im Berichtszeitraum beherrschte die Nachbereitung der Jugendsynode, die Satzungsände-  
25 rung des BDKJ Diözese Münster und die Auswirkungen der Corona-Krise die verschiedenen  
26 Gremien und Arbeitsgruppen im BDKJ.

27 Zur Nachbereitung der Jugendsynode wurde eine Steuerungsgruppe eingesetzt, um die  
28 Thematik weiter zu bearbeiten. Britta Spahlholz arbeitet dort mit. Die Steuerungsgruppe  
29 hat unter dem Titel "SAG.AN - Du erzählst.Deine Geschichte." nun eine digitale Umfrage und  
30 ein erstes Programmformat erstellt, welches auf der Herbst-Diözesankonferenz 2020 vor-  
31 gestellt wird. Auch der Bischofsabend, welcher Ende Oktober 2020 stattfindet, beschäftigt  
32 sich mit den Fragen, welche im Rahmen des Programmformats an Kinder, Jugendliche und  
33 junge Erwachsene herangetragen werden sollen.

1 Auf der BDKJ-Diözesanversammlung im März 2020 wurde eine umfassende Positionierung  
2 zum Thema Nachhaltigkeit verabschiedet, welche neben Forderungen an die Politik auch  
3 Forderungen an den BDKJ-Diözesanvorstand umfasste. So wurde beispielsweise das Bilden  
4 von Fahrgemeinschaften zur BDKJ-Diözesanversammlung angeregt. Ausgehend von diesem  
5 Antrag, fand der jugendpolitische Ferienausklang am Ende der Sommerferien auf einem  
6 Milchbauernhof in Haltern am See statt. Darüber hinaus wurde eine Positionierung zum  
7 Thema Geflüchtete, Aufnahme von Geflüchteten und das Recht auf Asyl verabschiedet. Die  
8 Thematik wurde aufgrund der Situation im Geflüchtetenlager Moria erneut diskutiert und  
9 wird in Zukunft im Blick behalten und forciert.

10 Ein großes Zeitfenster nahm auf der BDKJ-Diözesanversammlung leider erneut die Sat-  
11 zungsänderung ein. Bislang konnte kein Vorschlag gefunden werden, der sowohl den An-  
12 sprüchen der Mitglieds- und Kreisverbänden des BDKJ als auch der BDKJ-Bundesebene, wel-  
13 che die Satzung genehmigen muss, entspricht. Dies führte auf der BDKJ-Diözesanversamm-  
14 lung erneut zu Verzögerungen, da die Versammlung oft nicht beschlussfähig war. Das  
15 Thema Satzung wird uns weiter begleiten. Maximiliane Rösner arbeitet für die Kolpingju-  
16 gend im Satzungsausschuss mit. Wir danken ihr sehr für das zeitintensive, fortwährende En-  
17 gagement.

18 Die Auswirkungen der Corona-Krise sind in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen spürbar.  
19 Mittlerweile informiert der BDKJ regelmäßig über die aktuell geltenden Bestimmungen.  
20 Darüber hinaus werden in den verschiedenen Gremien auch die finanziellen Auswirkungen  
21 der Krise diskutiert und Lösungen gefunden (vgl. Finanzbericht).

22 Im Frühjahr 2020 wurde ein digitaler Verwendungsnachweis zur Abrechnung von Kursen etc.  
23 eingeführt. Hier ist es ärgerlich, dass die Abrechnung nicht komplett digital verläuft und ein  
24 Großteil der Dokumente weiterhin als Original verschickt werden muss. Dies gilt es in Zu-  
25 kunft zu verbessern.

26 Die Zusammenarbeit mit dem BDKJ kann als produktiv und wertschätzend beschrieben wer-  
27 den. Die Vertretung der Jugendverbände wird durch die Durchführung jugendpolitischer  
28 Veranstaltungen und die Teilnahme an Demonstrationen zufriedenstellend durchgeführt.

29

30

31

## 1 **3.4. Kolpingjugend Deutschland**

### 2 **Christopher Eing**

3 *Die Kolpingjugend Deutschland wird vornehmlich durch die gemeinsame Arbeit der 27 Diöze-*  
4 *san- und sechs Landes- bzw. Regionalverbände getragen. Die Diözesanleitung und die Delegier-*  
5 *ten des Diözesanverbandes nehmen die Interessen für ihre Mitglieder auf den Bundeskonferen-*  
6 *zen wahr und gestalten die Arbeit der Kolpingjugend Deutschland durch Anträge, Ideen und*  
7 *Diskussionen mit.*

8 Auf Ebene der Kolpingjugend Deutschland stellt das neu entwickelte Logo der Kolpingju-  
9 gend das große Highlight dar. Es wurde in einem langen Prozess diskutiert, sodass Anmer-  
10 kungen von den verschiedenen Ebenen und einer Austausch-Videokonferenz der AG Öffent-  
11 lichkeitsarbeit eingebracht werden konnten. An manchen Stellen war zunächst unklar, wie  
12 mit diesen Rückmeldungen umgegangen wurde, jedoch hat die Bundesleitung auf der ver-  
13 gangenen Bundeskonferenz erklärt, dass mehrheitliche Anmerkungen einbezogen wurden  
14 und selten vorgeschlagene Änderungen verworfen wurden. Das neue Corporate Design gilt  
15 ab sofort in allen Ebenen und Gliederungen der Kolpingjugend Deutschland. Für die einfa-  
16 che Umsetzung des Logos, auch bei Neulingen im Bereich Design wird es vielfältige Hilfen  
17 seitens der Kolpingjugend Deutschland geben, damit das neue Corporate Design auch über-  
18 all und unkompliziert umgesetzt werden kann. So gibt es schon jetzt einige Vorlagen und  
19 einen Logogenerator, welcher über die Website der Kolpingjugend Deutschland abgerufen  
20 werden kann.

21 Ebenso wie bei unserer Diözesankonferenz ist auch die Bundeskonferenz der Kolpingjugend  
22 Deutschland im Frühjahr 2020 ersatzlos ausgefallen. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass  
23 die Bundeskonferenz im Herbst 2020 digital stattfinden konnte. Die technische Umsetzung  
24 hat sehr gut funktioniert. Der Ablauf war gut strukturiert, es gab digitale Tools, wie einen  
25 Chat und sogar der Kolpingjugendpreis konnte in einem würdevollen Rahmen überreicht  
26 werden. Insgesamt wird die Veranstaltung als sehr professionell bewertet.

27 Durch den Ausfall der Frühjahrs-Bundeskonferenz 2020 wurden einige politische Stellung-  
28 nahmen durch die Bundesleitung veröffentlicht. So konnte auf aktuelle politische Themen  
29 angemessen und zeitnah eingegangen werden. Über die Stellungnahmen hinaus wurden auf  
30 der Bundeskonferenz im Herbst 2020 einige inhaltliche und strukturelle Anträge beschlos-  
31 sen. Diese haben sich mit dem Thema Geschlechtergerechtigkeit im Kolpingwerk, dem  
32 Selbstverständnis der Kolpingjugend mit Blick auf den Leitbildprozess, den Auswirkung der  
33 Corona-Pandemie auf die Gruppe der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie  
34 der Struktur des Beratungsausschusses (vergleichbar mit dem Diözesanausschuss) beschäf-  
35 tigt.

1 Auf personeller Ebene hat Alexander Suchomsky die Kolpingjugend in Richtung Kolping-  
2 werk verlassen. Seine Nachfolge trat Larissa Florysiak an, die bei ihrer ersten Bundeskonfe-  
3 renz direkt eine Antragsdiskussion geleitet hat.

## 4 **3.5. Kolpingjugend Nordrhein-Westfalen**

### 5 **Tonius Weiß**

6 *Die Kolpingjugend NRW ist der Zusammenschluss der fünf NRW-Diözesanverbände Aachen, Es-*  
7 *sen, Köln, Münster und Paderborn. In Zusammenarbeit mit den anderen Diözesanleitungen wird*  
8 *vor allem zu landes- und jugendpolitischen Themen gearbeitet. Diese Themen werden für die*  
9 *Diözesanverbände aufbereitet, sodass diese eigenständige Aktionen hierzu anbieten können.*

10 Im Berichtszeitraum gab es, wie in den letzten Jahren auch schon, über den Landesarbeits-  
11 kreis (LAK) ein regelmäßiges Austauschgremium, um die Zusammenarbeit innerhalb der Kol-  
12 pingjugend NRW zu gestalten. Diese Austauschtreffen finden durchschnittlich alle vier bis  
13 sechs Wochen statt und werden telefonisch durchgeführt. Ein besonderer Schwerpunkt ist  
14 hierbei die Vorbereitung auf die Bundeskonferenz, bei der Anträge diözesanverbandsüber-  
15 greifend diskutiert werden. Aufgrund der räumlichen Trennung, der Vakanz der\*des Landes-  
16 leiter\*in und der unterschiedlichen Arbeitsweise innerhalb der Diözesanverbände ist die Zu-  
17 sammenarbeit bezogen auf die Verbindlichkeit und den Rahmen von Sitzungen teilweise  
18 nicht zufriedenstellend. Dennoch wird der LAK als wichtiges Gremium wahrgenommen, in  
19 dem die Arbeit zukünftig ausgebaut und besser organisiert werden soll. Entsprechende Pro-  
20 zesse laufen bereits.

21 Bei der Landeskonferenz am 13.06.2020, die digital stattgefunden hat, wurden alle Stimmen  
22 der Kolpingjugend Münster wahrgenommen. Im Rahmen der Landeskonferenz wurde Sarah  
23 Forst als Vertretung der Kolpingjugend NRW für den Beratungsausschuss (BAS) der Kol-  
24 pingjugend Deutschland gewählt, dies ermöglicht eine direktere Interessenvertretung auf  
25 der Bundesebene. Auf der Landeskonferenz hat Max Pilger (Landesvorsitzender BDKJ NRW)  
26 von der Forderung nach einer Jugendstrategie berichtet, mit der die Jugendarbeit stärker  
27 in politischen Entscheidung verankert werden soll. Zur Landeskonferenz lagen keine An-  
28 träge oder Kandidat\*innenvorschläge für das Amt der Landesleitung vor. Innerhalb des LAK  
29 gibt es keine personellen Ressourcen, um das Amt der Landesleitung zu besetzen. Es wird  
30 weiterhin nach geeigneten Kandidat\*innen gesucht.

1 Das aktuelle Schwerpunktthema ist weiterhin Kinderarmut, das im Projekt „Möglichma-  
2 cher\*in – Wege zeigen, Zukunft bauen“ umgesetzt wird. Dazu fand im November 2019 ein  
3 Planungstreffen statt. Nachdem die Bewerbung für die Multiplikator\*innen-Schulung er-  
4 folgreich gestartet wurde, spitzte sich jedoch die Corona-Situation in Deutschland zu und  
5 sowohl die Bewerbung als auch die Durchführung der Schulung musste bis auf Weiteres ab-  
6 gesagt werden. Das Schulungswochenende soll nun vom 19. bis 20. März 2021 stattfinden,  
7 daran anschließend werden Besuche bei Kolpingjugendlichen und Kolpingsfamilien möglich  
8 sein. Sarah Holthaus arbeitet weiterhin in der Steuerungsgruppe mit. Die politische Sensibi-  
9 lisierung für das Thema Kinderarmut läuft weiter. In der Außenwirkung wird die Kolpingju-  
10 gend NRW erfreulicherweise als Fachverband zum Thema Kinderarmut wahrgenommen.  
11 Über den BKDJ NRW gab es bereits Einladungen zu Austauschgesprächen mit politischen  
12 Fraktionen im Landtag.

13 Die AG Jugend und Politik hat im Berichtszeitraum bereits mit der Planung für Landtag.Live  
14 im Mai 2020 begonnen, jedoch gab es aufgrund der Corona-Pandemie eine Absage seitens  
15 des Landtags. Innerhalb der AG wird eine Wiederholung, sofern möglich, angestrebt. Für das  
16 Jahr 2021 wird eine Durchführung von Landtag.Live angestrebt. Tonius Weiß arbeitet wei-  
17 terhin in der AG Jugend und Politik mit.

## 18 4. Stiftung

### 19 Sarah Holthaus

20 Das Kuratorium der Stiftung hat im Berichtszeitraum nicht getagt. Einige Absprachen fan-  
21 den per E-Mail statt. Eine Sitzung ist geplant, verzögert sich aber aufgrund von Rückspra-  
22 chen zu einer geplanten Satzungsänderung.

23 Um Zustiftungen zu gewinnen, ist seit Frühjahr 2020 ein Stiftungsartikel, in Form eines Tee-  
24 lichthalters im Jugendreferat erhältlich. Coronabedingt wurde der Münster-Marathon, der  
25 traditionell als Spendenlauf zur Gewinnung von Zustiftungen genutzt wird, abgesagt. Die  
26 Diözesanleitung hat sich daher mit dem „Marathon-to-go“ am Wochenende 18.- 20. Septem-  
27 ber 2020 eine Alternative überlegt. 23 Läufer\*innen haben mit ihrer Staffelstrecke dazu bei-  
28 getragen, dass insgesamt 241,5 Kilometer gelaufen wurden. Die hohe Beteiligung seitens  
29 der Läufer\*innen hat uns sehr gefreut und positiv überrascht.

30 Für die Strecke tätigen zudem verschiedene Unterstützer\*innen Zustiftungen. Auch für  
31 diese Form des Engagements bedanken wir uns herzlich.

## 1 5. Regionen und Regionalisierung

2 Regionen sind die Gliederungen der Kolpingjugend zwischen den Kolpingjugend-Gruppen in  
3 den Kolpingsfamilien und dem Diözesanverband. Sie bieten Ort für Vernetzung und Aus-  
4 tausch im kleinen Rahmen und örtlicher Nähe.

### 5 5.1. Entwicklungen zur Regionalisierung

#### 6 Iria Jaeger

7 Zuletzt entwickelten die Regionalverantwortlichen und der Regionalreferent ein Freund-  
8 schaftsbuch, welches das Ziel einer überregionalen Vernetzung verfolgt. Interessierte Orts-  
9 gruppen tragen sich in das Buch ein und geben es im Rahmen einer kleinen Aktion an die  
10 nächste Ortsgruppe weiter. Bisher sind sechs Gruppen an der Vernetzungsaktion interes-  
11 siert. Die erste Übergabe zwischen dem Diözesanausschuss und der Kolpingjugend Gescher  
12 hat bereits stattgefunden. Durch die Einschränkungen im Frühjahr 2020 ist die Fortführung  
13 der Aktion ins Stocken gekommen, weitere Übergaben können im Zuge der Lockerungen  
14 wieder durch die Ortsgruppen geplant werden.

15



1 Darüber hinaus plant das Team der Regionalverantwortlichen momentan eine Besuchsak-  
2 tion, die von einzelnen Ortsgruppen angefragt werden kann. Das eigens kreierte Es-  
3 capegame "1873 - Die Suche des zerstreuten Zimmermanns" kann ab 2021 vor Ort durchge-  
4 führt werden.

## 5 **5.2. Entwicklungen in den Regionen**

### 6 **Iria Jaeger**

7 Die Regionalverantwortlichen konnten den Kontakt zu einzelnen Ortsgruppen intensivie-  
8 ren, wobei auch dieser Bereich von den coronabedingten Einschränkungen betroffen war  
9 und geplante Besuche nicht durchgeführt werden konnten. Weiterhin bietet das Ver-  
10 bandsprojekt des Kolpingwerkes eine gute Möglichkeit, Kolpingjugenden zu besuchen und  
11 ihre Arbeit kennenzulernen. Hierbei besuchen Vertreter\*innen der Kolpingjugend und des  
12 Kolpingwerkes die Kolpingsfamilien, bekommen Einblicke in die Arbeit vor Ort und können  
13 die Angebote des Diözesanverbands bekanntmachen.

### 14 **5.2.1. Oldenburger Land**

#### 15 **Britta Spahlholz**

16 Der Landesverband Oldenburg bietet engagierten Kolpingjugendlichen ein vielseitiges Pro-  
17 gramm aus Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.  
18 In den Vorstandssitzungen der Kolpingjugend Land Oldenburg werden die verschiedenen  
19 Angebote vor- und nachbereitet. Der Landesverband Oldenburg verantwortet sein Pro-  
20 gramm hierbei vollständig selbst und legt hierüber bei der Jugenddelegiertenversammlung  
21 eigenständig Rechenschaft ab. Der Vorstand tagt regelmäßig im Rahmen von Vorstandssit-  
22 zungen. Im Berichtszeitraum wurde keine der Vorstandssitzungen im Oldenburger Land  
23 durch die Diözesanleitung besucht.

24 Am 02.11.2019 hat Britta Spahlholz für den Diözesanverband an der Jugenddelegiertenver-  
25 sammlung in Vechta teilgenommen. Ebenso nahmen Vertreter\*innen des Landesvorstands  
26 an der Herbst-Diözesankonferenz 2019 sowie am Diözesanausschuss im Januar 2020 teil.  
27 Erfreulich ist, dass sich die Beteiligung durch das Land Oldenburg im Berichtszeitraum ver-  
28 stärkt hat. Ein regelmäßiger und intensiverer Kontakt wäre wünschenswert.

29 Das Landesvolleyballturnier hat im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

## 1        **5.2.2.     Region Warendorf**

2        **Lorena Kraskes** (Regionalverantwortliche)

3        Auch in der Region Warendorf sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht unbe-  
4        merkt geblieben. Besuche konnten im letzten Berichtszeitraum überwiegend nicht wie ge-  
5        plant stattfinden. Kontakte zu Ortsgruppen, bei denen die aktuelle Arbeit und der Umgang  
6        mit Corona Thema waren, haben digital stattgefunden. Die Termine des Verbandsprojektes  
7        sind wieder angelaufen, sodass die weiteren Ortsgruppen in diesem Rahmen besucht wer-  
8        den und Austauschgespräche stattfinden können.

## 9        **5.2.3.     Region Steinfurt**

10       **Jonas Holthaus** (Regionalreferent)

11       Im Berichtszeitraum gab es keine Veranstaltungen zur Regionalisierung. Im Rahmen des Ver-  
12       bandsprojektes wurden mehrere Kolpingsfamilien besucht, in denen es auch eine aktive Kol-  
13       pingjugend gibt. In den Jugenden gibt es unterschiedliche Angebote. Von regelmäßigen  
14       Gruppenstunden bis zu Ferienlagern und Tagesausflügen. Viele Kolpingsfamilien haben  
15       keine Kolpingjugend aber verschiedene Familienkreise. Hier wird weiterhin versucht, die Ju-  
16       gendlichen längerfristig an die Kolpingsfamilien zu binden. Durch die Corona-Pandemie sind  
17       viele Angebote ausgefallen oder zum Erliegen gekommen. Hier wurde unterstützt, um ggf.  
18       Ersatzangebote zu schaffen. Leider war dies nicht in allen Ortsgruppen möglich. Mit den be-  
19       schlossenen Lockerungen wollen alle wieder an ihre bestehenden Aktionen anknüpfen. In  
20       einem Schüler\*innencafé in Rheine wurde die Aktion zeit?los! unter Corona-Auflagen erfolg-  
21       reich durchgeführt. Auf Kreisebene arbeitet der Regionalreferent im Kreisvorstand mit.  
22       Dort gibt es einen guten Austausch mit den Ortsgruppen und Bezirksverbänden. Fortbil-  
23       dungsangebote wurden aufgrund der Pandemiesituation nur mäßig angenommen.

## 24       **5.2.4.     Region Borken / Nordkreis Coesfeld**

25       **Christopher Eing** (Regionalverantwortlicher)

26       Die Aktion Dezemberträume hat im vergangenen Jahr ein Mal stattgefunden. Dafür hat die  
27       Kolpingjugend in Südlohn eine Anfrage gestellt. Wünschenswert ist, dass die Aktion noch  
28       von weiteren Ortsgruppen angenommen wird.

29       Darüber hinaus wurde telefonisch Kontakt zu den Ortsgruppen in der Region gehalten. Eine  
30       geplante Regionalkonferenz für das Frühjahr 2020 musste ausfallen. Diese soll jedoch im  
31       Herbst 2020 nachgeholt werden, damit Fördermittel in Materialien investiert werden kön-

1    nen, welche die Ortsgruppen sich mehrheitlich wünschen. Darüber hinaus soll die Regional-  
2    konferenz auch als Plattform des Austauschs dienen. In einem geeigneten Rahmen sollen  
3    Gespräche über mögliche Angebote stattfinden. Einen weiteren Punkt bildet die Auseinan-  
4    dersetzung mit dem neuen Corporate Design der Kolpingjugend. Letztlich soll die Veranstal-  
5    tung auch dazu dienen, wieder Lust auf Ehrenamt zu vermitteln, da dieses Thema in der letz-  
6    ten Zeit etwas vernachlässigt wurde.

## 7       **5.2.5.    Region Südkreis Coesfeld**

8    **Michael König** (Regionalverantwortlicher)

9    Im Berichtszeitraum konnte der Kontakt zur Kolpingjugend Lüdinghausen ausgebaut wer-  
10   den und Michael König als Regionalverantwortlicher konnte bei Fragen helfen. Das Projekt  
11   #ihaveastream wurde sowohl in Ascheberg, als auch in Bork durchgeführt und stieß auf eine  
12   rege Teilnahme der Jugendlichen. Besonders erfreulich ist, dass mit der Kolpingjugend Bork  
13   eine Ortsgruppe an dem Projekt #ihaveastream teilgenommen hat, die bisher wenig Kon-  
14   takt zum Diözesanverband hatte. Hierdurch kann ein weiterer Kontaktausbau durch den Re-  
15   gionalverantwortlichen stattfinden.

## 16       **5.2.6.    Region Recklinghausen**

17   **Iria Jaeger**

18   Die Stelle als Regionalreferent\*in der Region Recklinghausen ist seit September 2018 nicht  
19   besetzt. Die Begleitung der Ortsgruppen wird weiterhin durch das Jugendreferat übernom-  
20   men.

## 21       **5.2.7.    Region Niederrhein**

22   **Iria Jaeger**

23   Die Stelle als Regionalreferent\*in der Region Recklinghausen ist seit September 2018 nicht  
24   besetzt. Die Begleitung der Ortsgruppen wird weiterhin durch das Jugendreferat übernom-  
25   men.

# 6. Verbandliche Bildungsarbeit

## 6.1. Beratungsteam

**Iria Jaeger**

Das Beratungsteam besteht derzeit aus zehn Referent\*innen, die Aus- und Fortbildungskurse sowie Bildungsmaßnahmen durchführen und Kolpingjugendgruppen und Kolpingsfamilien im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit beraten.



Zum einen bietet das Beratungsteam Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine qualifizierte Gruppenleitungsausbildung sowie darauf aufbauende Schulungen. Der zweite Schwerpunkt liegt bei Kursangeboten für Leitungsrunden, bei denen inhaltlich bedarfsorientiert auf aktuelle Wünsche und Bedürfnisse vor Ort eingegangen wird. Als mobiles Team bietet das Beratungsteam diese Kurse vor Ort an.

1 Die Referent\*innen werden unter anderem durch verschiedene interne Fortbildungen zu  
2 unterschiedlichen Themen für die Schulungsarbeit qualifiziert. Im Berichtszeitraum fand ne-  
3 ben den internen Fortbildungen ein Fortbildungswochenende zur intensiven Auseinander-  
4 setzung mit einzelnen Themenbereichen statt. Im Rahmen dieses Fortbildungswochenen-  
5 des hat das Team den Fokus auf das Beratungsmodul "Teamcoach" gelegt. Durch die Fort-  
6 bildung sind die Teamer\*innen nun mit Methoden für die Beratung von Kolpingjugenden,  
7 die individuelle Anfragen äußern, ausgestattet. Im Berichtszeitraum haben die Referent\*in-  
8 nen des Beratungsteams die Kursangebote weiter entwickelt. Das größte Augenmerk lag  
9 vor allem im Bereich der Weiterentwicklung des Konzeptes für den Gruppenleitungsgrund-  
10 kurs. So konnten insbesondere Inhalte und methodische Einheiten für erfahrene Teilneh-  
11 mer\*innen ergänzt werden.

12 Durch das Ausscheiden erfahrener Referent\*innen werden stets neue Referent\*innen ge-  
13 sucht. Im Berichtszeitraum sind vier neue Referent\*innen in das Beratungsteam eingestie-  
14 gen. Dies erfordert eine intensive Einarbeitung der neuen Referent\*innen, damit sie zeitnah  
15 eigenständig Kurse leiten können.

## 16 **6.2. Angebote**

### 17 **Iria Jaeger**

18 Im Berichtszeitraum wurden 18 Kurse (von geplanten 26) zu den unterschiedlichen Angebo-  
19 ten durchgeführt (in 2018/2019: 23 Kurse). Acht Kurse konnten aufgrund der Corona-Pan-  
20 demie nicht stattfinden.

21 Im Jahresverlauf hat sich eine geringere Nachfrage an Angeboten vor Ort abgezeichnet.  
22 Dies lässt sich vermutlich auch auf die Absagen vieler Ferienlager zurückführen. Es ist zu  
23 erwarten, dass die Kursanfragen im kommenden Berichtszeitraum steigen werden, da der  
24 Bedarf an Schulungen vor der nächsten Ferienlagersaison voraussichtlich entsprechend  
25 hoch sein wird. Um den Bedarf zu decken, werden frühzeitig offen ausgeschriebene Kurse,  
26 insbesondere Präventionsschulungen und Juleica-Updates, geplant.

27 Für den kommenden Berichtszeitraum sind bereits Veranstaltungen vor Ort in Planung.  
28 Dazu zählen ein Juleica-Update, ein Babysittingkurs und ein Gruppenleitungsgrundkurs.

### 29 ***Ausbildung von Gruppenleiter\*innen***

30 Die Gruppenleitungsausbildung beinhaltet den Schnupperkurs zur Orientierung und als Ein-  
31 stieg in die Jugendarbeit und das Basis-Element, den Gruppenleitungsgrundkurs. Während  
32 der 35-stündige Grundkurs in Verbindung mit einem neunstündigen Erste-Hilfe-Kurs und ei-  
33 nem Nachweis über ehrenamtliches Engagement zur Erlangung der JuleiCa (Jugendleiter|in-

1 Karte) berechtigt, kann das JuleiCa-Update (acht Stunden) zur Auffrischung der Karte die-  
 2 nen. Die JuleiCa ist drei Jahre gültig. Weitere Infos sind unter [www.juleica.de](http://www.juleica.de) zu finden.

3

Angebot	TN in 2018/2019	TN in 2019/2020
Schnupperkurs	14	12
Gruppenleitungsgrundkurs	52	26
Gruppenleitungsgrundkurs vor Ort	46	21
JuleiCa-Update	49	19

4

#### 5 ***Schnupperkurs***

6 Der Schnupperkurs richtet sich an 13- bis 15-Jährige, die durch eigene Erfahrungen als Teil-  
 7 nehmer\*innen in Ferienlagern und Gruppenstunden Interesse an Jugendarbeit haben und  
 8 sich auf die Rolle als Gruppenleiter\*in vorbereiten möchten. Die Teilnehmer\*innen haben  
 9 während des Kurses die Möglichkeit, sich über ihre bisherigen Erfahrungen auszutauschen,  
 10 neue Methoden kennenzulernen und sich auf die anstehenden Aufgaben als Gruppenlei-  
 11 ter\*in vorzubereiten. Die Anzahl der Teilnehmer\*innen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht  
 12 gesunken.

#### 13 ***Gruppenleitungsgrundkurs***

14 In diesem Berichtszeitraum hat ein fünftägiger Grundkurs stattgefunden. Der Kurs im  
 15 Herbst 2019 war mit 26 Teilnehmer\*innen sehr gut besucht. Der Grundkurs in den Osterfe-  
 16 rien 2020 musste coronabedingt ausfallen. Die Nachfrage nach Kursen vor Ort ist in diesem  
 17 Berichtszeitraum eher gering. Ein Kurs vor Ort musste im Mai 2020 ausfallen. Hierfür wurde  
 18 bereits ein Ersatztermin realisiert. Ein weiterer Kurs konnte noch vor März 2020 durchge-  
 19 führt werden. Die weitere Anfrage nach Kursen vor Ort war in diesem Berichtszeitraum ge-  
 20 ring.

## 1 **JuleiCa-Update**

2 Das JuleiCa-Update wurde in diesem Berichtszeitraum einmal realisiert, eine geplante Ver-  
 3 anstaltung musste coronabedingt ausfallen. Damit ist das Angebot und auch die Nachfrage  
 4 an JuleiCa-Updates vor Ort im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Teilweise ist die JuleiCa als  
 5 Qualifizierungsnachweis relevant für kommunale Fördermittel. Insofern bleibt es auch für  
 6 die kommenden Jahre ein wichtiger Teil des Aus- und Fortbildungsangebots der Kolpingju-  
 7 gend.

## 8 **Angebote für Leitungsrunden**

<b>Angebot</b>	<b>Veranstaltungen/TN in 2018/2019</b>	<b>Veranstaltungen/TN in 2019/2020</b>
Präventionsschulung	-	-
Basisschulung (6h)	7/117	4/55
Auffrischungsschulung (3h)	-	2/34
Vertiefungsschulung (3h)	-	-
Auf Anfrage: 3h für Vorstand	1/12	-
Spielerprofi (Spiele und Methoden für die Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen kennenlernen und anwenden)	-	-
Ferienlager Update	-	-

Teamcoach (Tagesveranstaltung zur Verbesserung der Zusammenarbeit in der Leiterinnenrunde)	1/27	1/27
Erste-Hilfe-Kurs	-	1/12
Dein Team Dein Wochenende	1/12	1/37

1

2 **Weitere Bildungsangebote**

Angebot	Veranstaltungen/TN in 2018/19	Veranstaltungen/TN in 2019/2020
Babysitting-Kurse	7/82	3/37
Ferienlagertag	0	24
Niedrigseilgarten	Stationär: 1/19 Mobil: nicht gebucht	Stationär: 1/13 Mobil: nicht gebucht

3 **Babysitting-Kurs**

4 Der Babysitting-Kurs richtet sich an junge Menschen zwischen 11 und 14 Jahren, die sich auf  
5 den verantwortungsvollen Umgang mit Babys und Kleinkindern vorbereiten wollen. Die Teil-  
6 nehmer\*innen besprechen Rechte und Pflichten einer\*eines Babysitter\*in, Beschäftigungs-  
7 und Freizeitmöglichkeiten, mögliche Gefahren und Kinderpflege.

8 Im Berichtszeitraum wurde der Kurs vor Ort seltener angefragt als im Berichtszeitraum  
9 2018/2019. Ein Kurs musste coronabedingt abgesagt werden, eine Verschiebung auf den  
10 kommenden Berichtszeitraum ist geplant. Die höhere Nachfrage einzelner Jugendlicher

1 sorgt dafür, dass im kommenden Berichtszeitraum wieder ein Babysittingkurs offen ausge-  
2 schrieben wird.

### 3 **Niedrigseilgarten**

4 Eine Veranstaltung wurde coronabedingt abgesagt. Es fand im Berichtszeitraum eine Fort-  
5 bildung für Teamer\*innen des Beratungsteams und der OtMar statt. Hierdurch soll es den  
6 Teamer\*innen ermöglicht werden, den Niedrigseilgarten in ihre Angebote einzubauen.



7

### 8 **Ferienlagertag**

9 Lagerleitungen, Gruppenleitungen und Ferienlagerinteressierte können diesen Tag zur in-  
10 tensiven Vorbereitung ihres Ferienlagers nutzen. Rechtliches, Umgang mit Konflikten und  
11 der Austausch mit anderen Ferienlager-Leitungsrunden stehen hierbei im Fokus. Der Ferien-  
12 lagertag war in diesem Jahr mit 24 Teilnehmer\*innen gut besucht. Bei den Teilnehmer\*in-  
13 nen handelt es sich vielfach um Leiter\*innen, die jedes Jahr den Ferienlagertag besuchen.

# 7. Schulische Bildungsarbeit

## 7.1. Orientierungstage-Mitarbeiterrunde (OtMar)

### Benedikt Albustin

Die OtMar hat ihren Schwerpunkt in der Durchführung von Kursangeboten für Schulen. Nur einen kleinen Teil machen die Angebote für die Kolpingjugend vor Ort aus.

Die OtMar besteht zurzeit aus 21 Teamer\*innen, vor allem Student\*innen der Fachrichtungen Lehramt, Theologie und Soziale Arbeit.

Vom 01.10.2019 bis 30.09.2020 haben zwölf Personen vor allem aus beruflichen Gründen die OtMar verlassen. Sieben Teamer\*innen wurden und werden noch eingearbeitet.

Die Teamer\*innen kommen regelmäßig im ca. vierwöchigen Abstand zusammen. Im Berichtszeitraum waren es elf Treffen (davon drei als digitale Sitzung). Vor diesen Treffen besteht meist das Angebot einer internen Fortbildung. Zur Qualifizierung fand darüber hinaus ein Fortbildungswochenende statt.

Ein besonderer Fortbildungsschwerpunkt war im Berichtszeitraum der Systemische Ansatz in der Arbeit mit Gruppen, der neben der Themenzentrierten Interaktion die wesentliche handlungsleitende Theorie darstellt.

Weitere Fortbildungsthemen waren: Kollegiale Fallberatung, Einstieg in das Systemische Arbeiten, Wissen zum Thema „Mobbing“ und Intervention bei Mobbing, Gruppendynamik und Kennenlernen eines „Strukturmodells“ zum Verstehen von Gruppenprozessen, Sprachgebrauch bei der Anleitung von Übungen, digitale Kurskonzepte, digitale Methoden in der Kursarbeit, Umgang mit den „Corona-Bedingungen“ in der Kursarbeit, Einstieg in die Kursarbeit.

In den Rückmeldungen der Kooperationspartner\*innen wird regelmäßig die große Kompetenz der Teamer\*innen herausgestellt. Es war möglich, die Qualität der Kursarbeit aufrecht zu erhalten, obwohl die Umstände schwierig waren. Zwischen März und August 2020 haben keine Kurse mit Schüler\*innen stattfinden können. In dieser Zeit haben einige erfahrene Teamer\*innen ihre Kurstätigkeit beendet, es konnten aber keine neuen Kräfte im Kurs eingearbeitet werden. Die Teamer\*innen haben Wege entwickelt, unter den aktuellen Bedingungen (mehr Abstand, Schutzmaßnahmen) die Kursarbeit sinnvoll zu gestalten.

1 Es bleibt wichtig, neue Teamer\*innen zu gewinnen und gut einzuarbeiten.

## 2 **7.2. Angebote**

3 Die Kolpingjugend bietet Orientierungstage/Tage religiöser Orientierung, Klassengemein-  
4 schaftstage, Berufsorientierungsseminare, Bewerbungstrainings und Kennenlertage so-  
5 wie weitere Projekte an.

6 Die Kurse mit Schüler\*innen finden in der Woche (während der Schulzeit) in einem dafür  
7 geeigneten Bildungshaus statt und dauern drei bis fünf Tage (Bewerbungstrainings: einen  
8 Tag).

9 Die Kurse sollen jungen Menschen Orientierung und Unterstützung bei der Entwicklung ih-  
10 rer Persönlichkeit und Zukunftsplanung geben (Leitbild Kolpingwerk, Seite 13).

11 Im Berichtszeitraum wurden 43 Kurse (von geplanten 59) zu den unterschiedlichen Angebo-  
12 ten durchgeführt (in 2018/2019: 63 Kurse). 16 Kurse sind aufgrund der Corona-Pandemie  
13 storniert worden. Zwischen März und August 2020 haben keine Kurse stattfinden können.

### 14 ***Orientierungstage***

15 Das Konzept dieser Kurse sieht vor, dass den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben wird,  
16 sich ohne Leistungs- und Zensuredruck mit den großen Fragen des Lebens zu beschäftigen,  
17 mit den Themen, die ihnen in ihrem Alter persönlich wichtig sind und für die im Schulalltag  
18 kein Raum vorhanden ist. Die Seminare möchten den Prozess der Sinnorientierung und Iden-  
19 titätsbildung begleiten. Die thematische Arbeit orientiert sich am Prozess des Kurses und an  
20 den Fragen der Teilnehmer\*innen. Diese Art des Angebotes bildet den Schwerpunkt der  
21 Kursangebote für Schulen.

22 Von Oktober 2019 bis September 2020 sind 30 Kurse (geplant 41) durchgeführt worden (im  
23 Berichtszeitraum 2018/2019: 44 Kurse).

### 24 ***Klassengemeinschaftstage***

25 Oberste Ziele dieser Seminare für die Klassen 7 bis 9 aller Schulformen sind die Förderung  
26 von Kooperation innerhalb der Klasse und die Stärkung der Gemeinschaft. Hierzu werden  
27 einerseits Probleme im Klassenverband angegangen, andererseits durch Kooperations-  
28 übungen eine konstruktive Form des Miteinanders eingeübt.

29 Von Oktober 2019 bis September 2020 haben hierzu elf Kurse (von 13 geplanten) stattge-  
30 funden (2018/2019 waren es sechs Kurse).

31

## 1 **Kennenlertage**

2 Durch die Kennenlertage sollen die Teilnehmer\*innen mehr voneinander erfahren, es sol-  
3 len anfängliche Distanzen überwunden werden, ein gutes Klassenklima geschaffen werden  
4 und Bedingungen für die Zusammenarbeit in der Gruppe geklärt werden. Somit soll auch  
5 Mobbing vorgebeugt werden. Kennenlertage finden immer zu Beginn des Schuljahres  
6 statt. Es finden Kurse für die Jahrgangsstufe 5 und die Sekundarstufe II (Berufskollegklas-  
7 sen) statt.

8 Im Berichtszeitraum sind die drei geplanten Kurse storniert worden (im Berichtszeitraum  
9 2018/2019 haben sechs Kurse stattgefunden).

## 10 **Berufsorientierung**

11 Zur Berufsorientierung für die Sekundarstufe I fand von Oktober 2019 bis September 2020  
12 ein Seminar statt (in 2018/2019 waren es fünf Kurse). Das zwei- bis dreitägige Seminar bein-  
13 haltet je nach Schwerpunktsetzung Fähigkeits- und Interessenanalyse, Auseinandersetzung  
14 mit Anforderungsprofilen gewünschter Berufe, Bewerbungstraining sowie Übungen im  
15 Kontext von Schlüsselqualifikationen.

## 16 **Bewerbungstraining**

17 Durch dieses Angebot sollen die Chancen auf eine erfolgreiche Bewerbung der Teilneh-  
18 mer\*innen verbessert werden. Es sollen Fehlerquellen in der schriftlichen Bewerbung mini-  
19 miert werden und die Sicherheit im Auftreten verbessert werden. Das Programm besteht  
20 aus Vorträgen und vielen Übungen.

21 Es wurde kein Bewerbungstraining durchgeführt (ebenso wie im Berichtszeitraum  
22 2018/2019).

## 23 **Fortbildung „Gesprächsführung“**

24 Mit Erzieher\*innen im Anerkennungsjahr ist an Beispielen aus deren Praxis die Gesprächs-  
25 führung bei Kindern und Jugendlichen, im Team und bei Veranstaltungen wie Elternaben-  
26 den eingeübt und theoretisch reflektiert worden. Der Kurs, der seit mehreren Jahren statt-  
27 findet, wurde im Berichtszeitraum einmal umgesetzt (in 2018/2019 waren es zwei Kurse).

28

29

## 1 **Bewertung**

2 Durch den Lock-Down und die Anweisung an die Schulen, dass bis zu den Sommerferien 2020  
3 keine Schulausflüge stattfinden durften, konnten einige Maßnahmen nicht stattfinden. Die  
4 Verunsicherung auf Seiten der Schulen führte dazu, dass weitere Kurse abgesagt wurden.  
5 Die Entwicklung sieht aktuell so aus, dass es keine langfristigen Absagen mehr gibt. Die Krise  
6 hat allerdings auch dazu geführt, dass einige Schulen zurückhaltend sind bei der Vereinba-  
7 rung neuer Kurse.

8 Die Qualität in den Kursen ist hoch. Auch nach den ersten Kursen, die unter „Corona-Bedin-  
9 gungen“ stattgefunden haben, sind die Rückmeldungen sehr positiv. Die Qualität der Arbeit  
10 soll aufrechterhalten werden. Die Kursanzahl soll wieder gesteigert werden.

# 11 **8. Schwerpunkte und Projekte**

## 12 **8.1. Politik und politische Bildung**

### 13 **Tonius Weiß**

14 Der Themenbereich Politik und politische Bildung war im Berichtszeitraum maßgeblich  
15 durch das Projekt #ihaveastream zur Kommunalwahl im September 2020 geprägt. Das Pro-  
16 jekt wurde von der Projektgruppe Kommunalwahl entwickelt und durchgeführt, die ausge-  
17 hend von Antrag (3) auf der Herbst-Diözesankonferenz 2019 gegründet wurde. Nach kurzer  
18 Findungsphase begannen die Planungen im Frühjahr 2020. Es wurde zunächst die Idee ent-  
19 wickelt, mit Kommunalpolitiker\*innen eine Planwagenfahrt durchzuführen, weil dies ein in-  
20 formeller Rahmen ist und dies viele Möglichkeiten zur Diskussion bietet. Diese Planungen  
21 mussten dann im April 2020 aufgrund der Corona-Pandemie verworfen werden. Bei einem  
22 digitalen Klausurtag wurde dann die Entscheidung getroffen, ein Social Media-Format zu  
23 entwickeln, das Planungssicherheit trotz der Pandemie bietet und dennoch viele junge  
24 Menschen erreicht. Die weitere Planung fand während des Lockdowns über Videokonferen-  
25 zen statt. Dies hat gut funktioniert und bot die Möglichkeit, trotz des kurzen Planungsvor-  
26 laufs weiterzuarbeiten. Bei dem Format #ihaveastream wurden Kommunalpolitiker\*innen  
27 zu einer Diskussionsrunde eingeladen, die von einer Moderation aus der Ortsgruppe geleit-  
28 et wurde. Die Diskussion wurde über Instagram live gestreamt. Es gab die Möglichkeit, sich  
29 über den Chat an der Diskussion zu beteiligen. Für das Podium war es möglich, direkt auf  
30 Fragen und Interaktionen aus dem Chat einzugehen. Das Projekt wurde insgesamt vier Mal  
31 durchgeführt, bei den Kolpingjugenden Ascheberg, Selm-Bork, Borken und Münster-Zentral.  
32 Wenn man sämtliche Interaktionen und Aufrufe zusammenrechnet, wurden insgesamt ca.  
33 600 (meist junge) Menschen erreicht. Die Aufzeichnungen der Livestreams sind weiterhin

- 1 und dauerhaft auf Youtube abrufbar. Für das technische Equipment wurden über #jun-  
2 gesNRW Mittel beantragt.
- 3 Insgesamt wurde das Projekt, trotz der kurzen Planungsphase sehr positiv aufgenommen,  
4 die Resonanz von Politiker\*innen war durchweg positiv. Die Kolpingjugend konnte sich im  
5 Rahmen der Kommunalwahl als politischer Verband hervortun. Die Projektgruppe Kommu-  
6 nalwahl wird im November 2020 mit einem abschließenden Dankeschön-Essen und einer Ab-  
7 schlussreflexion ihre Arbeit beenden.



- 8 Die Arbeit im Themenbereich Politik und politische Bildung wird weiterhin ausgebaut.  
9 Schwerpunkt im kommenden Berichtszeitraum wird eine Fahrt nach Berlin anlässlich der  
10 Bundestagswahl 2021 sein. Die für Herbst 2020 geplante Fahrt in das politische Brüssel ist  
11 aufgrund mehrerer Faktoren ausgefallen. Zum einen verzögerten sich die Planungen auf-  
12 grund eines Personalwechsels im Jugendreferat der Kolpingjugend Deutschland; zum ande-  
13 ren verhinderte die Corona-Situation feste Planungen. Die Brüsselfahrt ist nun für das Jahr  
14 2022 geplant. Auch die Idee, eine Wanderung mit Politiker\*innen durchzuführen, wurde  
15 nach Beginn der Corona-Pandemie nicht weiter verfolgt und ist nun an die Kolpingjugend  
16 NRW übergeben worden. Die Idee entstand im Herbst 2019 bei dem Austauschformat des  
17 BDKJ NRW vor dem Landtag, als uns von Frau Ministerin Klöckner (MdB) und Stefan Nacke  
18 (MdL) ein Format dieser Art angeboten wurde.

## 1 **8.2. Nachhaltigkeit**

### 2 **Britta Spahlholz**

3 Im Rahmen ihres Schwerpunktthemas zusammen-groß! hat die Kolpingjugend die Arbeit  
4 zum Thema Nachhaltigkeit im Berichtszeitraum fortgesetzt. Die Diözesanleitung brachte  
5 zur Diözesanversammlung am 23.11.2019 einen Antrag zu "Klimaschutz und Nachhaltigkeit"  
6 ein. Der Antrag beinhaltete neben einer Selbstverpflichtung an das Kolpingwerk auch For-  
7 derungen an Politiker\*innen. Er griff dabei die Aspekte Energie, Mobilität und Verkehr, Kon-  
8 sum und Entsorgung, Digitalisierung und schließlich Bildung auf. Der Antrag wurde mit über-  
9 wältigender Mehrheit durch die Diözesanversammlung beschlossen. Leider hat jedoch die  
10 Antragskommission des Kolpingwerks Forderungen des Antrags teilweise abgeschwächt.  
11 Manche Forderungen wurden aufgrund der intensiven Diskussionen im Vorfeld schließlich  
12 aus dem Antrag gestrichen, um den Antrag stellen zu können.

13 Vertreter\*innen der Kolpingjugend haben sich gemeinsam mit dem BDKJ Diözese Münster  
14 und Vertreter\*innen aus anderen Jugendverbänden am 29. November 2019 an der Klima-  
15 streik-Demonstration in Münster beteiligt.

16 An der Kolping-Bildungsstätte wurde mit der Weltbaustelle durch zwei Künstler zudem ein  
17 Kunstwerk geschaffen, das symbolisch an die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung erinnern  
18 soll. Neben der Errichtung des Kunstwerks fanden verschiedene Veranstaltungen rund um  
19 die Weltbaustelle statt, die durch das Kolpingwerk organisiert wurden. Als Kooperations-  
20 partner\*innen der Weltbaustelle Coesfeld organisierten die Kolpingjugend und das Projekt  
21 frei.raum.coesfeld einen Workshop zum Thema "FAIRorten - Nachhaltig leben in Coesfeld".  
22 Ziel des Workshops war es, Tipps und Tricks für ein nachhaltigeres Leben in eher ländlich  
23 geprägten Regionen wie Coesfeld und Umgebung weiterzugeben. Der ursprünglich für den  
24 30.11.2019 geplante Workshop an der Weltbaustelle musste aufgrund mangelnder Teilneh-  
25 mer\*innenzahlen ausfallen. Er wurde in komprimierter Form am 16.01.2020 in Kooperation  
26 mit frei.raum.coesfeld und Coesfeld for Future im FuturePoint in Coesfeld nachgeholt. Re-  
27 ferentin Andrea Herrmann-Beumer berichtete von ihrer 31-tägigen Klima-Challenge. Ob-  
28 wohl die Abendveranstaltung mit knapp 40 Teilnehmer\*innen sehr gut angenommen wurde,  
29 war die Beteiligung seitens der Kolpingjugend nicht zufriedenstellend. Dies zeigt erneut die  
30 Schwierigkeit, über Angebote zur Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit zu  
31 motivieren. Dennoch hält die Diözesanleitung daran als Teil des Schwerpunktthemas zusam-  
32 men-groß! fest. Das Thema wird zukünftig niedrigschwellig vermittelt.

33 Das digitale Format "Frag doch mal die Oma", bei dem Senior\*innen zu ihren Erfahrungen  
34 mit nachhaltigeren, früher genutzten Alternativen zur heutigen Lebensweise befragt wer-  
35 den sollten, ist im Berichtszeitraum nicht umgesetzt worden. Eine Umsetzung ist weiterhin  
36 geplant und soll zeitnah angegangen werden.

## 1 **8.3. Prävention sexualisierter Gewalt**

2 **Iria Jaeger**

3 Das Institutionelle Schutzkonzept wurde auf der Herbst-Diözesankonferenz 2019 verab-  
4 schiedet. Im Anschluss wurde die Grundlage des Verhaltenskodex von Mitgliedern des Diö-  
5 zesanausschusses sowie im weiteren Verlauf durch eine Arbeitsgruppe erstellt. Das Schutz-  
6 konzept des Kolpingwerkes und der Kolpingjugend Diözesanverband Münster kann als Vor-  
7 lage zur Erstellung eines eigenen Konzeptes der Kolpingsfamilien und Kolpingjugenden vor  
8 Ort dienen.

## 9 **8.4. Junge Erwachsene**

10 **Christina Huster**

11 Anfang Oktober 2019 fand „Wandern & Wundern“ mit zehn Teilnehmer\*innen statt. Auf  
12 dem 16 km langen Teil des Ludgeruswegs gab es mehrere Stationen mit Informationen zum  
13 Hl. Ludgerus und Impulse, um die Natur mit allen Sinnen wahrzunehmen. Aufgrund des gro-  
14 ßen Interesses und positiven Feedbacks wird das Angebot zu einer Veranstaltungsreihe aus-  
15 geweitet. Zum Zeitpunkt der Berichtslegung wird die zweite Wanderung am Niederrhein ge-  
16 plant.



1 Die zweite Veranstaltung aus der Kooperation mit frei.raum.coesfeld neben "FAIRorten"  
2 fand Anfang Februar 2020 statt. Beim „frei.raum.speeddating – Glauben. Lieben. Leben.“  
3 lernten etwa 30 Teilnehmer\*innen andere junge Erwachsene auf der Suche nach einer\*ei-  
4 nem Partner\*in in fünfminütigen Dates kennen. Nach zwei Stunden konnten viele Matches  
5 und im Nachgang ein Paar verbucht werden. Das überragende Feedback und die große me-  
6 diale Aufmerksamkeit unterstreichen den Bedarf in ländlichen Regionen und darüber hin-  
7 aus, junge Erwachsene aus dem christlichen Kontext zu vernetzen. Möglichkeiten zur Ver-  
8 besserung wurden in der Reflexion erörtert, welche in ein schriftliches Konzept zum Nach-  
9 machen einfließen. Eine Wiederholung wird noch terminiert.

10 Der traditionelle und ausgebuchte Segeltörn musste 2020 wegen der Corona-Pandemie ab-  
11 gesagt werden. In der Planung des Workshops zu Steuererklärungen kam es mehrfach zu  
12 Schwierigkeiten. Nun wurde das Studienwerk Münster als Partner für eine Veranstaltung  
13 gefunden. Dies und weitere Angebote für junge Erwachsene sollen 2021 umgesetzt werden.

## 14 **8.5. Vielfalt**

### 15 **Tonius Weiß**

16 Der Projektarbeitskreis Vielfalt hat im Berichtszeitraum das Konzept zur digitalen Erinne-  
17 rungsroute fertig gestellt. Da der nächste Schritt die öffentliche Bewerbung und ein öffent-  
18 liches Durchführen des Konzeptes gewesen wären, mussten diese Planungen auf Grund der  
19 Corona-Situation verschoben werden. Per Google Docs wurde noch an Details wie zum Bei-  
20 spiel einem Auswertungsbogen gearbeitet. Seit Frühjahr 2020 ruht die Arbeit in diesem Pro-  
21 jektarbeitskreis, weil bis September 2020 sämtliche personelle Ressourcen in das Projekt  
22 zur Kommunalwahl geflossen sind und eine dezentrale Weiterarbeit beim aktuellen Pla-  
23 nungsstand nicht möglich war. Für den Herbst 2020 ist die Wiederaufnahme der Arbeit und  
24 der Abschluss des Projektes geplant.

25 Am 28.01.2020 fand die finale Verlegung der Stolpersteine in Coesfeld statt, die maßgeblich  
26 von der der Stolperstein-Initiative Coesfeld initiiert wurde. Die Veranstaltung war sehr gut  
27 besucht, insgesamt wurden durch Gunter Demnig zehn Stolpersteine verlegt. Die Kolpingju-  
28 gend unterstützte die Verlegung der Steine politisch. Tonius Weiß hat zudem für die Kol-  
29 pingjugend in der Stolperstein-Initiative in Coesfeld mitgearbeitet. Beim Verlegetermin  
30 wurde im Zuge des Rahmenprogramms durch einen kurzen Vortrag auf die digitale Erinne-  
31 rungsroute hingewiesen; dies stieß auf positive Resonanz. Durch die erfolgte Verlegung ist  
32 der Antrag der Herbst-Diözsankonferenz 2018, dass die Kolpingjugend einen Stolperstein  
33 verlegen soll, erfüllt. Die Stolperstein-Initiative arbeitet weiter an möglichen Kooperationen  
34 mit Schulen und der Recherche für weitere Stolpersteine. Tonius Weiß wirkt weiterhin bei  
35 der Initiative mit, aktuell ruht seine Mitarbeit jedoch aufgrund von zeitlichen Überschnei-  
36 dungen mit anderen Projekten.

## 1 **8.6. Digitale Angebote**

### 2 **Iria Jaeger**

3 Kolpingjugend Ortsgruppen konnten aufgrund der Corona-Pandemie über einen längeren  
4 Zeitraum keine Aktionen und Gruppenstunden anbieten. Hinzu kamen Herausforderun-  
5 gen zur Durchführung von Ferienfreizeiten, wodurch viele Ortsgruppen von einer klassi-  
6 schen Durchführung ihres Ferienlagers abgesehen haben. Einige Kolpingjugenden haben  
7 stattdessen Tagesangebote vor Ort durchgeführt, um eine Betreuung zu ermöglichen und  
8 ein Freizeitangebot für ihre Teilnehmer\*innen anzubieten. Sowohl den Ortsgruppen, die  
9 sich trotz aller Einschränkungen für die Durchführung von verantwortungsbewussten, alter-  
10 nativen Ferienangeboten entschieden haben, als auch den Ortsgruppen, die nach reiflicher  
11 Abwägung gegen eine Durchführung ihrer Angebote entschieden haben, sei an dieser Stelle  
12 für ihre Umsicht gedankt!

13 In der Corona-Zeit haben sich für Leiter\*innen viele Fragen ergeben. Die Kolpingjugend Di-  
14 özesanverband Münster hat deshalb drei digitale Austauschangebote geschaffen, um Ori-  
15 entierung zu bieten, Fragen zu geltenden Regelungen zu beantworten und Austausch zu  
16 ermöglichen. Dabei zielten zwei Angebote speziell auf das Thema Ferienlager ab und ein  
17 Angebot allgemein auf das Thema Jugendarbeit vor Ort. Die niedrighwelligen Angebote  
18 wurden unterschiedlich stark genutzt, konnten aber viele Fragen klären und Handlungssi-  
19 cherheit für die Weiterarbeit geben. Darüber hinaus wurde auf der Homepage mit dem  
20 Corona-Update eine Unterseite mit aktuellen Hinweisen zum Umgang mit den Corona-  
21 Schutzverordnungen in Bezug auf Themen wie Ferienlager, Sonderurlaub und Gruppenstun-  
22 den bereitgestellt. Eine weitere Veranstaltung zum Umgang mit der aktuellen Corona-  
23 Schutzverordnung und den Möglichkeiten für die Arbeit vor Ort wird im Oktober 2020  
24 durchgeführt.

25 Darüber hinaus konnte ein digitaler Spieleabend realisiert werden, der über die Grenzen des  
26 Diözesanverbands hinweg Interesse weckte. Ein weiteres digitales Angebot beschäftigte  
27 sich mit dem Bereich Social Media und Öffentlichkeitsarbeit für Kolpingjugend-Ortsgrup-  
28 pen.

29 Digitale Angebote können die Treffen in Präsenz, die einen Jugendverband wie die Kol-  
30 pingjugend ausmachen, nicht ersetzen. Die angebotenen digitalen Veranstaltungen waren  
31 jedoch eine gute Ergänzung und hilfreiche Unterstützung für die Arbeit vor Ort.

## 9. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

### **Britta Spahlholz**

Die Kolpingjugend ist weiterhin auf den Social Media-Plattformen Instagram, Facebook und Twitter aktiv. Da die Stories auf Instagram an Bedeutung gewinnen, ist die ehrenamtliche Diözesanleitung seit Anfang 2020 für das Bespielen der Stories zuständig. Beiträge werden wie auch in der Vergangenheit von Britta Spahlholz gepostet. In den Stories hat die ehrenamtliche Diözesanleitung während der Corona-Zeit ein Highlight zum Thema "Corona-Freiraum" bespielt. Hier wurden Ideen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung während des Lockdowns geteilt. Um einen besseren Einblick in die Arbeit der Schulungsteams und die Kursarbeit zu bieten, ist zudem ein Story-Highlight für das Beratungsteam geplant. Darüber hinaus veröffentlicht die Diözesanleitung seit Juli 2020 unter dem Hashtag #träummaldrüber nach Beiträge zu besonderen Ereignissen und Jahrestagen.

Im Berichtszeitraum ist der YouTube-Kanal der Kolpingjugend aktualisiert und vervollständigt worden.

Nachdem die Diözesanleitung intensiv über eine Fortführung des Whats App-Broadcasts diskutiert hat, fiel die Entscheidung schlussendlich gegen eine Weiterführung. Ein Grund für die Entscheidung ist, dass Whats App Mailing-Nachrichten stärker unterbinden möchte und eine Business-Variante eingerichtet hat. Statt des Broadcasts hat sich die Diözesanleitung für die Einrichtung eines Newsletters, der per E-Mail verschickt werden soll, entschieden. Derzeitig laufen erste Gespräche zur technischen Umsetzung eines Newsletters.

Bezüglich des Homepage Relaunchs wurde sich in der Diözesanleitung darauf verständigt, dass dieser erfolgen soll, sobald das neue Corporate Design auf Bundesebene beschlossen ist. Mit dem Beschluss durch die Bundeskonferenz Ende September 2020 kann der Homepage Relaunch zeitnah begonnen werden.

(Kurs-) Angebote werden weiterhin durch Postkarten beworben. Neben den wichtigsten Rahmendaten zu einer Veranstaltung beinhalten die Postkarten i. d. R. einen Link zur Homepage der Kolpingjugend ([www.kolpingjugend-ms.de](http://www.kolpingjugend-ms.de)). Unter diesem sind dann aktuelle Informationen zu finden. Mittlerweile wird häufig auch die pdf-Datei zur Postkarte an Gremien wie den Diözesanausschuss weitergegeben, damit eine Weiterleitung durch diesen per E-Mail oder Whats App erfolgen kann. Die Beliebtheit der Postkarten bleibt konstant, sodass weiterhin auf dieses Werbemittel zurückgegriffen wird.

- 1 Schließlich werden Personen auch weiterhin durch persönliche Ansprache auf die Angebote
- 2 der Kolpingjugend aufmerksam gemacht.

## 3 10. Ko-Pilot

### 4 Christina Huster

- 5 Im Berichtszeitraum erschienen vier Ausgaben des Ko-Pilots mit einer Auflage von 1.200
- 6 Exemplaren. Die thematischen Schwerpunkte im Durchblick waren dabei: Die ganze Welt
- 7 feiert (Ausgabe 58, 12/2019), Neuland (Ausgabe 59, 3/2020), Gipfelstürmer\*in (Ausgabe 60,
- 8 6/2020) und Total ansteckend (Ausgabe 61, 9/2020). Das Redaktionsteam trifft sich viermal
- 9 im Jahr zur Vorbereitung der kommenden und Reflexion der vorherigen Ausgabe.



Mit Stefanie Haverkock gibt es seit November 2019 eine neue Chefredakteurin.

Die Übergangszeit und die Einarbeitung wurden v.a. durch Iria Jaeger geleistet. Im Laufe der Einarbeitung wurde Unstimmigkeiten bezüglich einiger Prozesse deutlich. Optimierungen wurden in Absprache mit allen Beteiligten eingeleitet und teilweise bereits umgesetzt. Daneben sollen im Rahmen des Ehrenamtsmanagements im Redaktionsteam neue Maßnahmen wie regelmäßige Fortbildungen und Feedback etabliert werden.

Stefanie hat sich gut in das Team eingefunden und bringt ihre eigenen Ideen zur Ausgestaltung der Arbeit mit ein. Die Diözesanleitung sieht darin einen Mehrwert für das Team und das Magazin. Erfreulicherweise

- 25 konnte Mirjam Beitz als neues Mitglied gefunden werden. Leona Blesenkemper schied nach
- 26 langjähriger Mitarbeit aus, bleibt jedoch glücklicherweise als wiederkehrende Autorin der
- 27 Rubrik „Medientipps“ erhalten.

- 28 In der Ausgabe 59 wurde die bei der Herbst-Diözesankonferenz 2019 beschlossene gender-
- 29 gerechte Schreibweise mit Genderstern erläutert. Um zu diesem Anlass ein politisches Zei-
- 30 chen zu setzen, bekam das Magazin einmalig den Titel „Ko-Pilot\*in“. Die Diözesanleitung
- 31 strebt anschließend eine Neubenennung des Magazins an, um eine mögliche Debatte über
- 32 die Gendergerechtigkeit des Titels zu vermeiden bzw. ohne Kompromisslösung zu beenden.
- 33 Zum Zeitpunkt der Berichtslegung wurden Vorschläge erarbeitet.

Kolpingjugend Diözesanverband Münster

1 Die neue Reihe „Huhu, wir sind’s!“ wird von Ortsgruppen gut angenommen. Außerdem wird  
2 seit der Ausgabe 58 regelmäßig eine Möglichkeit zum Engagement im Diözesanverband vor-  
3 gestellt.

4

#### 5 Mitglieder:

6 Stefanie Haverkock (Chefredakteurin, seit 11/2019)

7 Alexander Eing (Vertreter im Diözesanausschuss)

8 Leona Blesenkemper (bis 3/2020)

9 Maren Iking

10 Johan Sühling

11 Fabian Heimann

12 Mirjam Beitz (seit 6/2020)

13 Lynn Gunst (FSJ, bis 10/2019)

14 Robin Wenning (FSJ, seit 11/2019 bis 8/2020)

15 Malin Rütten (FSJ, seit 9/2020)

## 16 **11. Finanzierung**

### 17 **Britta Spahlholz**

18 *Die Kolpingjugend erhält Fördermittel aus dem Kinder- und Jugendförderplan des Landes Nord-*  
19 *rhein-Westfalen zur Durchführung von Bildungsmaßnahmen und von Aus- und Fortbildungsan-*  
20 *geboten. Der Diözesanverband ist somit in der Lage, auch für die Kolpingjugenden vor Ort ein*  
21 *Angebot in diesen Bereichen zu organisieren und dieses durch die eingerechnete Förderung zu*  
22 *einem angemessenen Teilnahmebeitrag anzubieten. Weiterhin erhält die Kolpingjugend Mittel*  
23 *aus dem Kirchlichen Jugendplan des Bistums Münster.*

24 Die Fördersumme, welche die Kolpingjugend aus dem Kinder- und Jugendförderplan NRW  
25 für Aktivitäten im Bereich Aus- und Fortbildung und Bildungsarbeit erhielt, sank im Jahr  
26 2019 um etwa 10.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr. Die Fördersumme wurde trotz zu-  
27 nächst verhältnismäßig schwacher Kurszahlen zum Jahresende 2019 erfreulicherweise aus-  
28 geschöpft. Die Mittel aus dem Kirchlichen Jugendplan blieben 2019 vergleichbar hoch wie

1 2018. Neben den Landes- und Bistumsmitteln erhielt die Kolpingjugend 2019 auch kommu-  
2 nale Fördermittel für die Kursarbeit.

3 Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen massiven Kursausfälle bei allen Jugend-  
4 verbänden werden im Jahr 2020 Auswirkungen auf die Fördersumme haben. Im Diözesan-  
5 leitungsrat (Gremium des BDKJ) wurde Mitte September 2020 ein Beschluss gefasst, der  
6 eine Ausklammerung der Teilnehmer\*innentage des Förderjahrs 2020 beinhaltet. Eine ana-  
7 loge Regelung soll auch dem Bistum für den Kirchlichen Jugendplan vorgeschlagen werden.  
8 Das Bistum Münster hatte zudem Mitte September 2020 einen Spar- und Strategieprozess  
9 vorgestellt. Dieser sieht auch Kürzungen in der Jugendverbandsarbeit vor.

10 Für die Aktion #ihaveastream wurde eine Mikroprojektförderung im Rahmen des Projekts  
11 #jungesnrw - Perspektiven vor Ort" beim Landesjugendring NRW und seinen regionalen  
12 Partnerorganisationen beantragt. Zu allen vier Anträgen, die im Vorfeld der vier Aktionster-  
13 mine gestellt wurden, liegt eine Förderzusage vor. Die finale Abrechnung der Aktionster-  
14 mine war zum Zeitpunkt der Berichtslegung noch nicht abgeschlossen.

15 Ausführliche Informationen werden im mündlichen Finanzbericht auf der Diözesankonfe-  
16 renz präsentiert.

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

# 1 12. Geschäftsverteilungsplan

2 **Britta Spahlholz**

3 Stand: 01. Oktober 2020

Aufgabenbereich	Zuständigkeit	
	Ehrenamtliche Diözesanleitung	Jugendreferat
<b>Gremien</b>		
Diözesankonferenz	>	Britta Spahlholz
Diözesanausschuss	Christina Huster	
Diözesanleitung	alle	
<b>Regionen</b>		
Regionen/Regionalisierung	Christina Huster	Iria Jaeger
Borken/Nordkreis Coesfeld	>	Iria Jaeger
Südkreis Coesfeld		Iria Jaeger
Recklinghausen		Iria Jaeger

Niederrhein		Iria Jaeger
Warendorf		Iria Jaeger
Steinfurt		Jonas Holt- haus
Oldenburger Land		Britta Spahl- holz
<b>Interessenvertretung</b>		
<b>Kolpingwerk Diözesanverband Münster</b>		
Kolpingwerk Diözesanverband Münster	Christopher Eing	Britta Spahl- holz
Diözesanvorstand	Christina Huster Christopher Eing	
Diözesanpräsidium	Christopher Eing	
Diözesanversammlung	Delegation	
Diözesanhauptausschuss	alle	
Wahlkommission		

Antragskommission	Christina Huster	
<b>Rechtsträger</b>		
Mitgliederversammlung Kolpingwerk Diözesanverband Münster e.V.	Christina Huster Sarah Holthaus Christopher Eing Tonius Weiß	Britta Spahlholz
Vorstand Kolpingwerk Diözesanverband Münster e.V.	Christina Huster	
Gesellschafter- versammlungen Tochtergesellschaften	Christina Huster	
Kuratorium Stiftung	Sarah Holthaus	
<b>Kolpingjugend Deutschland</b>		
Kolpingjugend Deutschland	Christopher Eing	Britta Spahlholz
Bundeskonferenz	Delegation	
<b>Kolpingjugend Nordrhein-Westfalen</b>		
Kolpingjugend Nordrhein-Westfalen	Tonius Weiß	Britta Spahlholz

Landeskonzferenz	Delegation	
Landesarbeitskreis	Tonius Weiß	
AG Jugend & Politik	Tonius Weiß	
<b>BDKJ Diözese Münster e.V.</b>		
BDKJ Diözese Münster	Sarah Holthaus	Britta Spahl- holz
Diözesanversammlung	Delegation	
Diözesanleitungsrat	Sarah Holthaus	
Diözesankonzferenz der Mitgliedsverbände	Sarah Holthaus	
AG Landesförderung	>	
<b>Diözesankomitee der Katholiken</b>		
Diözesankomitee der Katholiken	-	Britta Spahl- holz
<b>Projekte, Themen und Arbeitsfelder</b>		

Partnerschaftsarbeit und Internationalität	Sarah Holthaus	Britta Spahlholz
Glaube und Kirche	Christina Huster	Britta Spahlholz
Vielfalt	Tonius Weiß	Britta Spahlholz
Kommunalwahl 2020	Tonius Weiß	Britta Spahlholz
Junge Erwachsene	Christina Huster	Britta Spahlholz
Gib8! – Prävention von sexualisierter Gewalt	>	Iria Jaeger
Politik und politische Bildung	Christopher Eing Tonius Weiß	Britta Spahlholz
Nachhaltigkeit	Sarah Holthaus	Britta Spahlholz
Aufbau von Jugendarbeit	>	Iria Jaeger
Stiftung Zündstoff	Sarah Holthaus	Britta Spahlholz
<b>Teams und Arbeit der Teams</b>		

Orientierungstage-Mitarbeiterrunde	Sarah Holthaus	Benedikt Al- bustin
Bildungsangebote für Schulklassen/ Jugend- gruppen	>	Benedikt Al- bustin
Beratungsteam	Christina Huster	Iria Jaeger
Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen	>	Iria Jaeger
Ko-Pilot-Redaktionsteam	Christina Huster	Iria Jaeger
Motivationsteam	Sarah Holthaus	Britta Spahl- holz
<b>Weitere Arbeitsfelder</b>		
Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit	>	Britta Spahl- holz  Iria Jaeger
<b>Jugendreferat</b>		
Regelmäßige Treffen mit Jugendreferatslei- tung	alle	

Fachaufsicht Benedikt Albustin Iria Jaeger Jonas Holthaus Stefanie Haverkock Anna Kretek	-	Britta Spahl- holz
Anleitung FSJ Lynn Gunst / Robin Wenning Malin Rütten	-	Benedikt Al- bustin

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

## 1 13. Ausblick

2 An diesem Rechenschaftsbericht kann man sehen: Auch wenn etwas dazwischen kommt, En-  
3 gagement von Kolping ist nicht zu bremsen! Vielleicht haben wir uns die vergangenen Mo-  
4 nate anders vorgestellt, jedoch haben die vielfältigen Aktionen und Innovationen gezeigt,  
5 wie kreativ unser Verband ist. Wir haben von virtuellen Stammtischen, virtuellen Spieleaben-  
6 den und sogar virtuellen Ferienlagern gehört. Es ist also eine ganze Menge Neues entstan-  
7 den! Und jetzt kann die Arbeit im echten Leben auch langsam wieder starten. Wichtig dabei  
8 ist immer an die AHA-CL (Abstand, Hygiene, Alltagsmaske, Corona-Warn-App, Lüften) Re-  
9 geln zu denken und sich Gedanken zu machen, wie wir Kolping auch mit einem stärkeren  
10 Blick auf das Thema Hygiene hinbekommen.

11 Wir hoffen, dass wir uns in Zukunft auch wieder öfter persönlich sehen können. Diese Zwi-  
12 schenmenschlichkeit existiert vielleicht bei zoom und Co., jedoch kann sie eine wirkliche Zwi-  
13 schenmenschlichkeit nicht ersetzen. Wann das soweit ist, kann aber wohl noch niemand ab-  
14 sehen.

15 Wir sind gespannt darauf, welche neu entwickelten Formate auch in Zukunft noch bestehen  
16 bleiben. Auch in der Diözesanleitung evaluieren wir digitale Treffen und schauen, was sich  
17 daraus lernen lässt.

18 In diesem Jahr bedanken wir uns besonders bei den Engagierten in Teams und sonstigen  
19 Gremien des Diözesanverbands. Ohne deren Hilfe wäre es nicht möglich gewesen, auch in  
20 Zeiten von physical distancing ein so breites Programm auf die Beine zu stellen. Dabei gilt  
21 auch ein besonderer Dank an das Jugendreferat. Sie haben sich im Home Office zurechtge-  
22 funden und weiter für uns eingesetzt. Danke an euch!

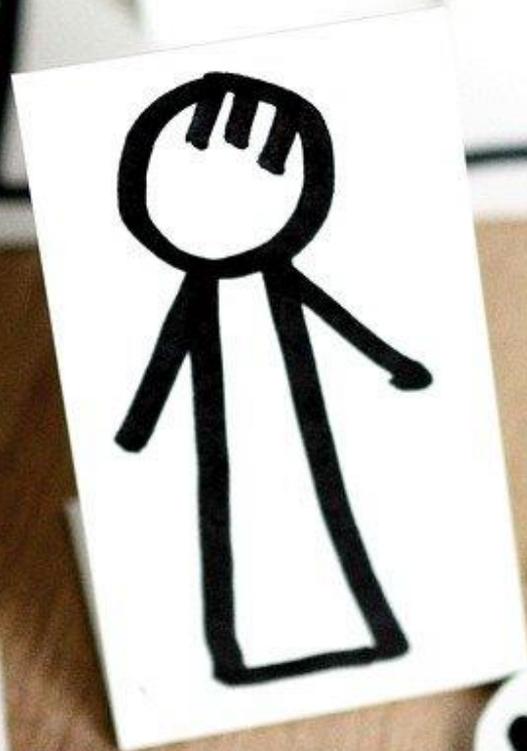
23 Wir freuen uns immer über Verstärkung in all unseren Gremien, ob in der Diözesanleitung,  
24 dem Motivationsteam oder einzelnen Projektgruppen. Sprecht uns gerne an und wir bera-  
25 ten euch über Engagementmöglichkeiten.

26 Auf eine gute weitere Zusammenarbeit!

27 Eure

28 Diözesanleitung





## Impressum

Kolpingjugend im  
Kolpingwerk Diözesanverband Münster

Herausgeber\*in: Diözesanleitung

Gerlever Weg 1 · 48653 Coesfeld  
Tel. 02541 / 803-471

[info@kolpingjugend-ms.de](mailto:info@kolpingjugend-ms.de)  
[www.kolpingjugend-ms.de](http://www.kolpingjugend-ms.de)